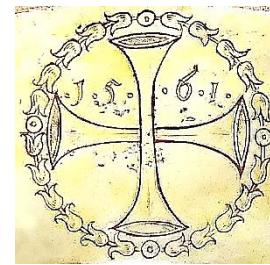


Nr.	Name/Lebensdaten	BZ	MZ	FZ	Werkabbildungen	bez.	Beschreibung / Maße
1	<b>Leib, Georg (Jörg, Jorg)</b> Goldschmied 1543 u. 1568 erw., ∞ 1567 Elisabeth Leibin mit Casparus Hermschwag? ∞ 2.5.1584 Tochter Elisabeth mit Johannes Weidmann von Suhl, Begr. 7.2.1588 28.6.1611 „Barbara Leyben alt Goldschmidts begraben“, also wohl eher Witwe des Jörg L.  Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1581-1600, S. 152 (Bild 767).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1611-1620, S. 13 (Bild 123).- KB Schmalkalden, Trauungen 1566-1581, S.5 (Bild 609).- KB Schmalkalden, Trauungen 1581-1600, S. 76 (Bild 720).	Ø	 4 mm	Ø	 <b>1a Brotteller</b> <b>St. Georg Schmalkalden</b> Fotos u. Bearbeitung: Autor	um 1550/60	Leicht kalottenförmig eingetiefter Spiegel, breite glatt belassene Fahne.  H. 1,0 cm, Dm. 15,7 cm, 114,5 g
	<b>Leib, Georg (Jörg, Jorg)</b> 	Ø	 4 mm	Ø	 <b>1b Brotteller</b> <b>St. Georg Schmalkalden</b> Fotos u. Bearbeitung: Autor	bez.: 1 ☒ 5 ☒ ☒ 6 ☒ 1 ☒	Kalotten-förmiger Spiegel, breite Fahne, auf die – umgeben von einem Kranz aus Tulpenblüten – eine crux quadrata in Form eines Malteserkreuzes mit Trompetenförmigen Enden graviert ist.  H. ,2 cm, Dm. 22,2 cm, 235,3 g
2	<b>Leib, Vinzen(t)z</b> Goldschmied 1575 beim Tausch seines Hauses erw., Taufe: Otilia (31.8.1599) Vinzensius Leib 17.5.1601 begr. ein Sohn, 27.11.1601 eine Tochter. Begr. 28.9.1603 Vinzen(t)z Leib ohne Berufsangabe  Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1600-1610, S. 34 (Bild 24), S. 35 (Bild 24), S. 64 (Bild 42).- Weber 1913, S. 207, Anm. 2, zit. nach Marburger Archiv, fürstliche Inventare, XXXI, f.- Weber 1913, S. 187, Zit. nach Gemeinschaftl. Henneberg. Archiv in Meiningen, sectio V, Abt. VII, Nr. 19.				<b>Taxiert 1557 als Goldschmied die Kleinodien aus dem Nachlass der Herzogin von Sachen-Rochlitz, Schwester Philipp des Großmütigen</b>		

3	<p><b>Clemen(s)(t), Nicolaus (Niclas, Claus) (1545)</b>          Soldat, Goldschmied, Juwelier          ♂ mit Barbara,          Taufen: Caspar (11.1.1569), Elisabeth (4.6.1570), Anna (27.5.1572), Baltzer (17.3.1580), Jörg (2.1.1581), begr. 20.5.1571 eine Tochter, 13.1.1581 Tochter Margretha, 3.3.1581 ein Sohn, 19.10.1583 ein Kind, 6.7.1695 ein Kind (er: Claußen Clemen), ist 21.2.1573 u. 27.1.1582 Pate.          Begr. 9.1.1632 Nicolaus Clemens als „miles, Goldschmid, Juw.“</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1566-1581, S. 33 (Bild 649), 72 (Bild 677).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1581-1600, S. 1 (Bild 687), S. 64 (Bild 713), S. 256 (Bild 828).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1628-1640, S. 104 (Bild 374).- KB Schmalkalden, Taufen, 1566-1581, S. 35 (Bild 628), S. 58 (Bild 638), S. III/9 (Bild 653), S. 23 (Bild 659), S. 78 (Bild 670), S. 88 (Bild 674).- KB Schmalkalden, Taufen, 1581-1600, S. 11 (Bild 694).</p>	
4	<p><b>Ries (Riesener, Rißner, Rissner, Risner), Bernhard</b>          Goldschmied          Getauft 9.7.1567 als Sohn des ehemaligen Salzjunkers Georg Ries in Allendorf, ♂ 17.2.1584 mit Anna, Tochter des Bürgermeisters und Ratsverwandten Gabriel Bader (get. 12.12.1569, begr. 6.7.1622) in Schmalkalden.          Über Geburt und Tod seiner 15 Kinder, darunter Georg (Jörgen) (11.8.1585, siehe Nr. 5), Jörg (Georg) (27.1.1589, begr. 23.10.1611 als Goldschmied in Augsburg), zwischen 1582 und 1606 erw.          Begr. 23.1.1611 in Schmalkalden</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1581-1600, S. 88 (Bild 727).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1611-1620, S. 10 (Bild 121).- KB Schmalkalden, Taufen, 1581-1600, S. 12 (Bild 695), S. 66 (Bild 755), S. 81 (Bild 723), S. 83 (Bild 787), S. 98 (Bild 733), S. 160 (Bild 773), S. 206 (Bild 801), S. 219 (Bild 808), S. 250 (Bild 825), S. 264 (Bild 832), S. 278 (Bild 839), S. 327 (Bild 866).- KB Schmalkalden, Taufen, 1600-1610, S. 27 (Bild 20), S. 87 (Bild 56), S. 108 (Bild 67).- Strieder, 1799, S. 14-17, zu S. 14, Tab. 0.</p>	

## Rieß (Risen, Rißener), Georg (Jörg)

Goldschmied

Get. 11.8.1585

als Sohn des

Goldschmieds

Bernhard R.

(Nr. 4) und

seiner Frau Anna, geb. Batters in Schmalkalden,  
o22.11.1615 in Schmalkalden mit Ottilia, Tochter des  
Stadtwarengemeisters Jak. Hasenlenser, (begr. 9.2.1632),  
Taufen: Tobias (4.11.1616, Ratsverwandter, Goldschmied  
und Glasschneider in Schmalkalden, Nr. 10), Valentin  
(13.6.1618), Johannes (17.6.1619, Goldschmied und

Juwelier in Kassel,

siehe Meisterliste Nr.

36, in: Kassel 1998),

Margarethe (17.1.1621),

Johann Georg

(19.10.1622,

Goldschmied und

Glasschneider in

Kassel, siehe

Meisterliste Nr. 45, in:

Kassel 1998), Jakob

(26.1.1625, begr.

21.9.1625), Anne

Justine (6.8.1626, begr.

14.2.1628), Georg

(30.9.1628), Jeremias

(29.8.1628, begr.

13.4.1691, Goldschmied in Schmalkalden, Nr. 12), Johann

Jakob (27.10.1630, begr. 5.9.1694, Goldschmied in

Gießen, siehe Reiner Neuhaus, Goldschmiede von Gießen,

Nr. 8, in: [silber-kunst-hessen.de](http://silber-kunst-hessen.de)), Anna Barbara

(21.7.1633), Anna Maria (6.1.1640).

Begr. 21.9.1640 als „aurifaber“, 54 J. alt

Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1628-1640, S. 42 (Bild 341), S. 104  
(Bild 374).- KB Schmalkalden, Taufen, 1581-1600, S. 98 (Bild 733).- KB  
Schmalkalden, Taufen, 1611-1620, S. 167 (Bild 203).- KB Schmalkalden,  
Taufen, 1621-1627, S. 14 (Bild 241), 32 (Bild 255).- KB Schmalkalden,  
Taufen, 1628-1640, S. 38 (Bild 339), S. 117 (Bild 381), S. 260 (Bild 460), S.  
260 (Bild 460).- Strieder, 1799, S. 14-17, zu S. 14, Tab. 0-5.



Ø

## 5a Akeleipokal



Museum Schloss  
Wilhelmsburg  
Schmalkalden  
Inv. Nr. S 1 10240  
ex Lempertz, Köln,  
Kunstgewerbe, Auktion  
1196, 20.5.2022, Los 1005<sup>1</sup>

um 1620

bez.:  
AVR GVKW

H. 32,5 cm, 331 g

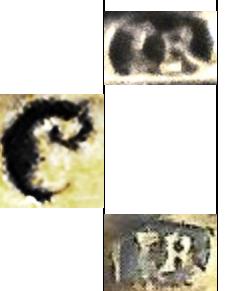
1. Lempertz Fotos u.  
Katalogbeschreibung

**Dank der großzügigen  
finanziellen Unterstützung  
der Ernst von Siemens  
Kunststiftung  
für das Museum Schloss  
Wilhelmsburg,  
Schmalkalden, gesichert**

## Rieß (Risen, Rißener), Georg (Jörg)



Rieß zeigt mit der kreativen Oberflächengestaltung der Kanne, seiner virtuosen Technik des Treibens und seiner überaus lebendigen Darstellung der Engelchen, zweifellos beeinflusst vom Ohrmuschel- oder Knorpelstil der Zeit, eine Leistung, die ihn einreih in die Liga der besten Goldschmiede seiner Zeit.



### 5b Abendmahlskanne

Gemeinde im Kk Gotha  
(Foto Kanne: Lutz Ebhardt,  
Fotos Marken: Wolfgang  
Steguweit, Beschreibung:  
Autor)

#### Literatur zu Kelch:

S. 26, Nr. VI, Abendmahlskanne, in: Kat. Chinas Gold und Gotha's Schätze – eine einzigartige Begegnung, Hrg. Friedenstein Stiftung Gotha, Druckmedienzentrum Gotha 2025.

H. 29 cm  
(Kannenkörper),  
3 cm (Agnus Dei  
als Bekrönung)

bez: auf die Deckelinnenseite graviert:  
„Diese Kandel  
hat die  
ehrentugendsame  
Frau Magdalena  
Calmbergerin,  
Herrn Hieronymi  
Calemburgers  
Hausfrau der  
Kirchen S.  
Margaretha auf  
den Heiligen  
Altar verehret  
Anno 1630.“

Der runde Fuß auf schmalem Standring, auf dem der Kannenkörper aufbaut, hat die Form eines Schulterwulstes, dessen Oberfläche durch ein Muster derart ornamentiert ist, dass in einer Endlosfolge abwechselnd immer jeweils einer breiten zungenartigen eine schmale stabförmige horizontal herausgearbeitete glatt belassene Fläche folgt. Die Verbindung zum eigentlich zylinderförmigen Kannenkörper, dessen Oberfläche im Mittteil jedoch sechsfach gekantet ist, erfolgt über ein breites kräftiges Profil. Die Kanten öffnen sich kelch- oder blütenförmig zum Boden und zum Kannenrand. Eingehüllt durch manieristisch schlingpflanzenähnliche, am Ende eingerollte C-Schwünge werden vor punziertem Hintergrund unten Blütenpflanzen im Wechsel mit Früchtebündeln gezeigt, während oben hoch heraus getrieben Masken mit weiteren Blütenpflanzen abwechseln. In die spindelförmigen freien Felder der Kannenmitte, ließ Rieß, eingerahmt von Voluten, auf baumbestandene Landschaftsinseln gestiefelte Engelchen mit wehenden Hemdchen spielerisch die Leidenswerkzeuge Christi wie Lanze oder Geißel tragen. Die Wände des Dreiecksausgusses werden randparallel mit vegetabilen Ranken eingefasst. Der kräftige vierkantige Henkel wird durch eine aufgelegte Herme verstärkt. Er endet unten in einem Wappenschild und setzt oben am Kannenrand an, wo sich der Scharnierblock mit Volutendrucker zum Öffnen des Deckels befindet. Nach eingezogenem Deckelrand erhalten die sich nach oben sich öffnenden Kelchformen der Kannenwand quasi Turban-ähnlich herausgetriebene Deckel, in die ebenfalls die schlingpflanzenähnlichen eingerollten C-Schwünge eingeschrieben sind. Der Ausguss wird mit einer Klappe abgedeckt, die am Deckelrand mit einem Scharnier befestigt ist. Auf zentralem Knopfpodest steht das Lamm Gottes als Bekrönung, dem seine ehemals am rechten Vorderfuß eingesteckte Siegesfahne verloren gegangen ist.

## Rieß (Risen, Rißener), Georg (Jörg)



### Literatur zu Kelch:

S. 28, Nr. VIII, Kelch, in: Kat. Chinas Gold und Goths Schätze – eine einzigartige Begegnung, Hrg. Friedenstein Stiftung Gotha, Druckmedienzentrum Gotha 2025.



**5c Kelch**  
Gemeinde im Kk Gotha  
(Foto Kanne: Lutz Ebhardt,  
Fotos Marken: Wolfgang  
Steguweit, Beschreibung:  
Autor)

bez.: um den unteren Bereich der auf den Fußrücken aufgelegten Medaillons vor horizontal schraffiertem Hintergrund in Großbuchstaben erhaben herausgearbeitet:  
**DISEN ◊  
KELCH ◊ HAT ◊  
VEREHRET ◊  
HERR ◊  
KALENBERG ◊  
IN ◊ DIE ◊  
KIRCHE ◊ IN ◊  
GOTHA ◊ S.  
MARGARE-  
THA ◊ 16 30**

Auf gestufter breitem Standring sechspassiger Fuß, dessen Zarge von einem geprägten, durchbrochen gearbeiteten Band aus Rhomben mit eingearbeitetem gotischen Vierblattornament gebildet ist. Seine gerahmten innen vergoldeten Passseiten enden ansteigend als Podest. Da die Ränder bzw. Kanten der Pässe, wie auch die der gerahmten ebenfalls innen vergoldeten sechsseitigen Schaftseiten silbern belassen bleiben, wird so die Kelcharchitektur reizvoll betont. Den Passseiten des Fußrückens sind hochovale Medaillons aufgelegt. Sie zeigen vor mit silbernen Sternen und dem mehrfach zitiertem Buchstaben V (= SIEG) Emailhintergrund außerordentlich fein ausgeführt: Christus am Kreuz und auf dem Medaillon gegenüber sein Antlitz sowie die vier Evangelisten mit ihren Symbolen auf den verbleibenden vier Medaillons. Kräftige gestufte Profile bilden und verstärken die Verbindungen der Schafteile zu Fußhals, Nodus und großer Glockenkappa. Die Oberfläche des Kissenodus gliedern sechs breite Vertikalprofile, die zu Rändern der sechs auf die Mitte des Nodus platzierten Knorren in Form eines griechischen Kreuzes werden. Ihre Stirnseiten zeigen wieder vor einem Emailhintergrund mit eingelassenen silbern belassenen Sternen die ebenfalls silbernen arma christi. Auf die freien Flächen des Nodus zwischen den Horizontalprofilen sind gegenständig manieristisch verzerrte gotische Fenster, auch hier mit Vierblattanordnung in der Spitze durchbrochen eingelassen.

H. 22 cm

Der Kelch entstand als Stiftung des Gothaer Bürgermeisters Hieronymus Kalenberg im sogen. „Gotischen Revivel“, also in den wiederbelebten Formen der Spätgotik des ersten Drittels des 16. Jahrhunderts.

## Rieß (Risen, Rißener), Georg (Jörg)



	<b>3,5 mm</b>		<b>3,5 mm</b>	<b>Ø</b>
				



### 5d Kelch Kirchengemeinde Asbach<sup>1</sup>

(Fotos u. Beschreibung: Autor)

bez.: Gravur,  
ein-zeilig in  
Großbuchstaben  
auf dem Rand  
der  
Fußoberfläche:  
**DAS BLVT  
JESV CHRISTI  
DES SOHNES  
GOTTES  
MACHT VNS  
REIN VON  
ALLER  
SVENDE Aō.  
1631.**

Gravur unter  
Fußplatte:  
**A \* S \* R \* V \*  
H \* B \* L \* R \*  
D**

Sechspassiger gestufter Fuß auf hoher  
Zarge, die mit einem Zierband mit  
punzierten Sternkreuzen umlegt ist, auf  
gekehltem breitem Standring. Auf dem  
Fußrücken ist eine vollplastische  
gegossene Figur: Christus am Kreuz  
(Dreinagel-Typus), von einem Engel  
getragen, mittels Klammern befestigt.  
Die Passgrade steigen unvermittelt  
zeltartig zum sechsseitigen Fußhals an.  
Die Ränder und Grate der Pässe  
werden durch parallele Gravurlinien  
betont. Über ein kräftiges Profilsims  
erfolgt der Übergang zum  
sechsseitigen Schaft, dessen Seiten  
lediglich Rahmengravuren haben. Dem  
Kissenodus entwachsen sechs runde  
Rotuli, deren vor die Schauseiten  
gesetzte Plättchen im Rahmen und  
zwischen Punkten je einen Buchstaben  
zeigen. Sie ergeben, zusammengesehen,  
die Anrufung "**I H E S V S**".  
Sechs aufgelegte, fein mit Ranken  
gravierte Zungenpaare komplettieren  
die Verzierung des Nodus. Hohe  
becherförmige Kuppa.

H. 20-20,5 cm, Dm. Fuß / Kuppa  
12,6 / 13,1 // 10,7 cm, 340 g

**Literatur:**  
1. Weber 1913, S. 34, Tf. 200, I.

**Noch ohne Nr., weil bisher trotz vieler Anstrengungen  
kein Goldschmied mit den Initialen CR in den KB  
gefunden werden konnte.**



#### **Literatur zu Talerkanne:**

S. 27, Nr. VII, Talerkanne, in: Kat. Chinas Gold und Gothas Schätze – eine einzigartige Begegnung, Hrg. Friedenstein Stiftung Gotha, Druckmedienzentrum Gotha 2025.- S. 132f. (Anlage), in: Hans Kühlke: Brot und Wein - Gold und Silber. Berlin 1962.

#### **Abendmahlskanne**

Gemeinde im Kk Gotha  
(Foto Kanne: Lutz Ebhardt,  
Fotos Marken u.  
Münzbeschreibung: Wolfgang  
Steguweit, Beschreibung  
Kanne: Autor)

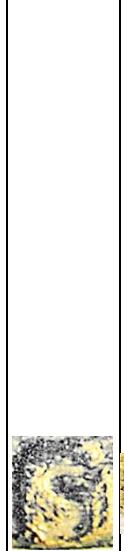
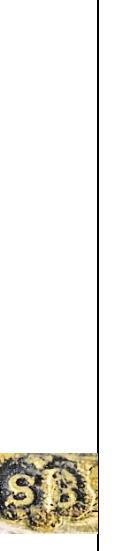
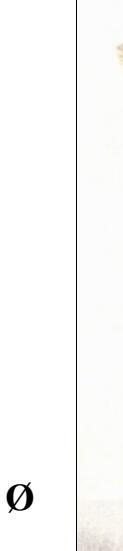
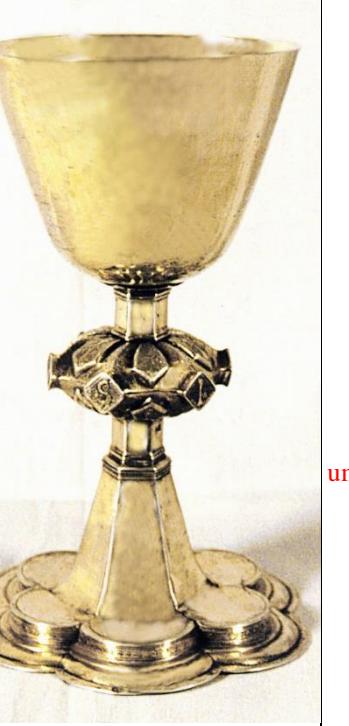
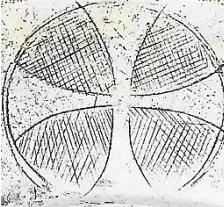
„Die Wandung zieren insgesamt 24 sächsische Taler aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Der jüngste ist ein Taler Gustav Adolfs II. von Schweden 1617, der den terminus post quem für die Fertigung der Kanne angeben könnte. Auf dem Deckel sind fünf um 1525 geprägte Guldengroschen der Grafen Schlick aus der erzgebirgischen Berg- und Münzstätte Joachimsthal (heute Jachimov in Böhmen) gruppiert. Für diese weit verbreiteten Joachimsthaler Guldengroschen zu 2Lot (29 g) als silbernes Äquivalent zum Goldgulden von 34 Gramm bürgerte sich als Kurzform schon im 16. Jahrhundert der Name Taler ein, den sie bis zur Einführung der Markwährung 1873 behielten.“

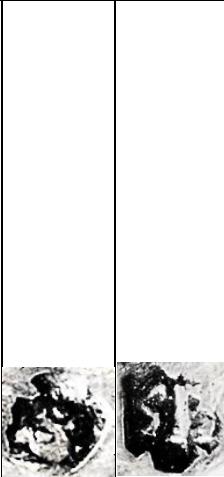
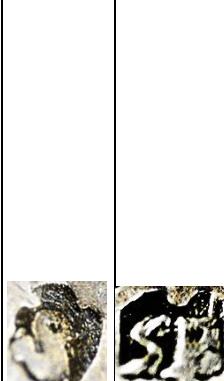
bez.:

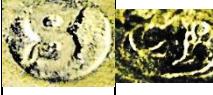
**DIESE • KANN  
• VEREHRET •  
DIE •  
EHRENTV-  
GENTSAME •  
FRAW •  
MARIA •  
HERRN •  
DANIEL •  
LANGEN • IN •  
GOTHA •  
EHELICH •  
HAVSEHAE •  
DER •  
KIRCHEN • ZV  
• D • AVGVSTI-  
NERN • ZV  
• EWIGEN •  
GEDÄECHNVS  
• ANNO • 16 •  
36 • DIE • D •  
MARTIN •  
LUTHERI**

Runder Fuß auf schmalem Standring, dessen Schulter vor punziertem Hintergrund mit einem Zungenband dekoriert ist, dessen eingezogener Hals jedoch glatt belassen bleibt. Die Oberfläche der wulstig herausgetriebenen Bodenzone des sonst zylindrischen Kannenkörpers teilt ein nicht vergoldetes Band, die unterhalb desselben diamantiert, darüber mit einem schmalen Zungenband verziert ist. Auf dem Schulterrond des Fußes aufsitzende Volutenspangen stützen zusätzlich den Boden des durch die Münzen schweren Kannenkörpers. Diese, in die Kannenwand eingelassen, sind randparallel von Zierrillen gerahmt, die in kleinen Voluten auslaufen. Unterhalb des Kannenrandes hängen gravierte vegetable Ornamente. Hoch angesetzte kleine Dreiecksschnaupe, deren Öffnung vom Deckelrand abgedeckt wird. Aus drei C-Bögen mit eingerollten Enden ist der Henkel konstruiert. Auf seinem oberen Kannenansatz befindet sich die Scharnierkonsole für den Drücker. Gearbeitet als zweirädriger Karron, dient die Ladefläche als Daumenrast. Zur Verstärkung und Zierde ist sein Rücken mit einem Perlband und einer Herme belegt. Fünf Münzen sind dicht nebeneinander gefasst auf dem Deckelrücken eingelassen. Aus den so entstandenen Zwickeln schauen – von C-Bögen eingefasst - geflügelte Engelsgesichter heraus. Als Bekrönung stehen sich nur noch Maria und wohl Maria Magdalena gegenüber, weil das Zentrum der Gruppe, Christus am Kreuz, 1962 noch vorhanden, in seiner Fragilität verloren gegangen ist. H. 29 cm (Kannenkörper), 4,5 cm Bekrönung, ca. 2000 g

Mit einiger Sicherheit war die Kanne ursprünglich zum profanen Gebrauch bestimmt, ehe sie dann, versehen mit der Kreuzigungsgruppe als Bekrönung auf der Deckelmitte, 1636 von der Stifterin, Gemahlin des Gothaer Ratsherrn Daniel Lang, für die Augustinerkirche in Gotha zur Abendmahlskanne umgewidmet wurde.

<p><b>Bornschürer (Bornscheuer), Sigmund(t)</b> Goldschmied Get. 1.2.1589 als Sohn des Baltzer (Balthasar) Bornscheuer, ≈13.10.1619 mit Elisabetha Schmid (begr. 26.6.1676, 76 J. alt), Taufen: eine Tochter (13.3.1622), Margreta (10.10.1628), begr. 23.1.1629 ein Sohn, ≈17.1.1644 seiner Tochter Anna mit Valtin Zigler, 5.10.1629 u. 31.10.1630 Ehefrau Elisabetha Patin, 1632: Tochter Catharina examiniert. Begr. 3.9.1665 als Goldschmied</p> <p>Lit.: Examinierungen, 1628-1640, S. 110 (Bild 377).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1628-1640, S. 60 (Bild 351).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1655-1665, S. 261 (Bild 769).- KB Schmalkalden, Taufen, 1581-1600, S. 160 (Bild 773).- KB Schmalkalden, Taufen, 1621-27, S. 29 (Bild 254).- KB Schmalkalden, Taufen, 1628-1640, S. 38 (Bild 339), S. 54 (Bild 348), S. 70 (Bild 356).- KB Schmalkalden, Trauungen 1611-1620, S. 184 (Bild 212).- KB Schmalkalden, Trauungen, 1641-1654, S. 13 (Bild 474).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1666-1676, S. 184 (Bild 189).</p>				 <p><b>6a Kelch</b> <b>KG Brotterode<sup>1</sup></b> (Fotos u. Bearbeitung: D. Günther, 1991, für die Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Retuschen: Autor)</p>	<p>um 1630</p> <p>H. 22,1 cm, Dm. Fuß / Kupparand 13,8 / 11,5 cm, 400 g</p> <p><b>Literatur:</b> 1. Weber 1913, S. 48 sowie Tf. 200,5.</p>
<p><b>Bornschürer (Bornscheuer), Sigmund(t)</b></p> 	 <p><b>H. 3,0 mm</b></p>	 <p><b>4,9 mm</b></p>		 <p><b>6b Patene</b> Stadtkirche St. Georg, Schmalkalden (Fotos u. Beschreibung: Autor)</p>	<p>1. H. 17. Jh.</p> <p>Flach kalottenförmig eingetiefter Spiegel, kurzes Steigbord; auf die Fahne ist vor schraffiertem Hintergrund im Kreis eine crux quadrata in Beilform graviert.</p> <p>H. 1,0 cm, Dm. 13,5 cm, 83,3 g</p>

<p><b>ZUGESCHRIEBEN</b></p> <p><b>Bornschürer (Bornscheuer), Sigmund(t)</b></p>	 <p>Ø</p>	 <p><b>6c Kelch</b> Gemeinde im KK Henneberg, Thüringen (Fotos: Iris May, 7.2013 u. 2.2021, für Evang. Kirche in Mitteldeutschland, Beschreibung u. Retuschen: Autor)</p>	<p>bez.: graviert auf Standring: <b>HAVRIAT HINC POPVLVS VITAM DE SANGVINE SACRO INFILCTO IESVS QVEM FVDIT VVLNERE CHRISTVS</b> bzw. graviert auf Unterseite des Standrings: <b>1659</b></p>	<p>D</p> <p>er Abendmahlskelch wurde aus Silber getrieben und vergoldet. Er besitzt einen Sechspassfuß mit breitem abgestuftem Standring und gerader Zarge. Die Zarge ist mit einem Fries aus augenförmigen Ornamenten geschmückt. Die Fußoberseite ist am Rand eben und steigt in der Mitte zum Schaft hin stark an. Die sechsseitigen Schaftringe sind durch Stege abgegrenzt und mit gravirten Dreiecken verziert. Zwischen ihnen sitzt ein gedrückter, sechsteiliger Nodus, dessen Rotuli gravierte Buchstaben aufweisen, die zusammen die Anrufung IHESVS ergeben. Die Kuppa setzt auf einem angedeuteten Überfang an, sie ist an der Unterseite gewölbt und weitet sich allmählich parabelförmig.</p> <p>H. 20,7 cm, Dm. Fuß / Kuppa 13,6 / 12,3 cm, 397 g</p>
<p><b>ZUGESCHRIEBEN</b></p> <p><b>Bornschürer (Bornscheuer), Sigmund(t)</b></p> <p><b>Bearbeitung:</b> 1. Der Kelch befand sich - nach Weber 1913 - schon zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in der Gemeinde. Ersteigert, restauriert sowie Fotos Juli 2010: Markus Engert, Würzburg, Gold- u. Silberschmied, Gemmologe, Restaurator, Beschreibung: Autor</p>	 <p>Ø</p>	 <p><b>6d Kelch</b> Gemeinde Oberschönau<sup>1</sup></p>	<p>bez.: Inschrift auf dem Standring: <b>GOTT·ZV· EHREN·/</b> <b>VND·DER·/</b> <b>CHRISTLICHE</b> <b>N·/ GEMEINE·/</b> <b>ZVM·BESTEN·/</b> <b>AO·16·61</b> Inscription on the footprints: <b>QVIRIN /</b> <b>STVBING /</b> <b>FÖRSTER /</b> <b>ELISABETH /</b> <b>STVBIGIN /</b> <b>INDEROBER //</b> <b>SCHÖNAV</b> Inscription on the six Rotuli: <b>I H E S V S</b></p>	<p>Sechspassiger Fuß auf breitem gekehlten Standring; die hohe Zarge ist zur Verstärkung mit einem geprägten Endlosband mit Perluster umlegt. Die Sechsseitigkeit wird über den Fußhals, die breite profilierte Manschette am Übergang zum Schaft, unteres und oberes Schaftring -verziert mit V-förmigen Schraffierungen - sowie den Nodus durchgehalten. Letzterer hat Kissenform, ist durch einen Mittelgrat geteilt. Sechs Rotuli tragen auf ihren Stirnseiten je einen Buchstaben. Zusammengesetzt ergeben sie die Anrufung IHESVS. Sechs breite Zungen liegen gegenständig jeder der beiden Nodushälfte auf. Die glockenförmige originale Kuppa sitzt zur Verstärkung auf einer sechspassigen Bodenplatte.</p> <p>H. 19,5 cm, Dm. Fuß / Kuppa 12,8 / 10,8 cm</p>

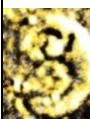
7	<p><b>Bornschürer, Tobias</b> Goldschmied Get. 15.2.1591 als Sohn des Baltzer B., <math>\infty</math> 28.4.1634 mit der Witwe Ursula Franckenberger (begr. 15.9.1642, 31 J. alt), Taufen: Margreta (28.2.1636, begr. 24.9.1638), Anna Catharina (22.9.1638, <math>\infty</math> 22.10.1656, er: Goldschmied allhier). Begr. 29.10.1657, im 56 J. (sic!)  Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1628-1640, S. 233 (Bild 442).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1641-1654, S. 79 (Bild 511).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1655-1665, S. 58 (Bild 659).- KB Schmalkalden, Taufen, 1581-1600, S. 193 (Bild 793).- KB Schmalkalden, Taufen 1628-1640, S. 177 (Bild 412), S. 223 (Bild 437).- KB Schmalkalden, Trauungen 1628-1640, S. 130 (Bild 388).- KB Schmalkalden, Trauungen 1655-1665, S. 23 (Bild 639).</p>				
8	<p><b>Bornschürer, Conrad</b> Goldschmied Get. 15.6.1593 als Sohn des Baltzer B., <math>\infty</math> 23.2.1620 mit Ursula Schnürl (begr. 12.8.1679, 72 J. alt), Taufen: Ursula (1.12.1628, begr. 27.10.1635, 7 J., 5 M. alt, Pest), Anna Christina (14.5.1639), Georg Hans (24.4.1647, Tochter Anna 1634 konfirmiert). Begr. 2.10.1664 als Goldschmied  Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1628-1640, S. 168 (Bild 407).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1655-1665, S. 228 (Bild 752).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1677-1686, S. 79 (Bild 236).- KB Schmalkalden, Konfirmationen, 1628-1640, S. 143 (Bild 395).- KB Schmalkalden, Taufen, 1581-1600, S. 219 (Bild 808).- KB Schmalkalden, Taufen, 1628-1640, S. 38 (Bild 339), S. 244 (Bild 449).- KB Schmalkalden, Taufen, 1641-1654, S. 132 (Bild 539).- KB Schmalkalden, Trauungen 1611-1620, S. 207 (Bild 224).</p>			<p><b>8a Kelch</b></p>  <p><b>Gemeinde Steinbach-Hallenberg</b> (Fotos u. Bearbeitung: D. Günther für die Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, 22.4.1992, Retuschen u. Beschreibung: Autor)</p>	<p>Sechspassiger runder Fuß mit gewölbter Schulter auf ebenfalls sechspassigem breitem Standring. Bevor die wie aufgelegte Zungen auf dem Fußrücken beginnenden und sich zum zeltförmigen Fußhals formierenden Pässe emporstrebten, ist in der Biegung auf jedem von ihnen jeweils ein geflügeltes Engelsköpfchen angeschaubt. Über eine kräftige profilierte Manschette erfolgt der Übergang zum unteren sechsseitigen Schaftstück. Aus dem durch einen horizontalen Mittelgrat geteilten Kissennodus treten sechs akzentuierte Rotuli hervor. Auf ihre quadratischen gerahmten Stirnseiten ist jeweils ein Buchstabe graviert. Sie fügen sich zusammen zur Anrufung „I H E S V S“. Zwischen ihnen sind je sechs schmale Zungen gegenständig jeder der beiden Nodushälfte aufgelegt. Auf dem oberen, dem unteren gleichen Schaftstück sitzt die glockenförmige kleine Kuppa auf.</p> <p>H. 19,0 cm, Dm. Fuß / Kupparand 12,0 / 10,4 cm, 300 g</p>

9	<p><b>Straub(e), Matthäus (Matthai, Mathes)</b></p> <p>Goldschmied</p> <p>Get. 26.1.1598 als Sohn des Adam S.,</p> <p>∞I. 2.3.1625 mit Margret Bornscheuer (begr. 20.12.1633 nach „apoplegia“),</p> <p>Taufen: Christina (30.10.1630), Anna (5.1.1631), Zwillinge: Margreta u. Johan (22.3.1633, er: „aurifaber“, begr. 2.4.1633),</p> <p>∞II. 3.2.1639 mit Elisabetha, Tochter des Pastors Joh. Bayer in Winterlingen im Anhalt-Würtembergischen, Mutter Elisabetha, begr. 13.11.1635, 92 J. alt).</p> <p>Taufen: Clara Potentiana (27.1.1641), Valtin (14.2.1643), 1640/68 im „Cataster erw.</p> <p>Offensichtlich bald nach 1643 mit seiner Familie weggezogen und nicht in Schmalkalden begraben</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1628-1640, S. 121 (Bild 383), S. 124 (Bild 384), S. 169 (Bild 408).- KB Schmalkalden, Taufen, 1581-1600, S. 287 (Bild 843).- KB Schmalkalden, Taufen, 1628-1640, S. 70, (Bild 356), S. 80 (Bild 361), S. 115 (Bild 380).- KB Schmalkalden, Taufen, 1641-1654, S. 63 (Bild 502), S. 82 (Bild 513).- KB Schmalkalden, Trauungen 1611-1620, S. 122 (Bild 300).- KB Schmalkalden, Trauungen 1628-1640, S. 176 (Bild 411), S. 241 (Bild 447).</p>								
10	<p><b>Rieß (Ries, Riese, Rise), Tobias</b></p> <p>Goldschmied, Glasschneider, Ratsverwandter, Bürgermeister</p> <p>Get. 4.11.1616 als Sohn des Georg (Jörg) Rieß (Nr. 5),</p> <p>∞I. 3.12.1638 mit Eva, Tochter des Stadtschultheißen Volckmar Quirin Scheers (begr. (ref.) 16.5.1673),</p> <p>Taufen: Johann Eberhard (2.9.1639, begr. 19.6.1656, 16 J., 24 W. alt), Anna Margaretha (4.7.1641, ∞15.10.1668 mit Johann Sigmundt von Reiß, Nr. 14), Hans Georg (13.5.1643), Tobias (16.12.1646, begr. 30.3.1647), Anna Christina (21.7.1648), Catharina Magdalena (11.10.1650), Anna Dorothea (1651, begr. 19.7.1658, 7 J., 21 W. alt), Johannes Tobias (14.11.1652, begr. 23.12.1696), Ottilia (29.7.1655), Hans Friderich (5.10.1657), Margreth (2.10.1660), Anna Sabina (13.8.1667).</p> <p>∞II. 17.5.1676 als Ratsverwandter mit der Witwe Catharina Johanna Neumann, Taufen: Johann Gregorius (19.1.1677, er: Ratsverwandter u. Goldschmied, begr. 23.3.1677), Johann Martin (24.3.1678, er: Bürgermeister u. Goldschmied),</p>								

∞23.11.1681 nachgelassene Witwe Catharina des gewesenen Goldschmieds und Rats Tobias Rieß mit Johann Jacob Richter.  
Begr. (ref.) 30.10.1680 als Goldschmied u. Ratsverwandter

Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1641-1654, S. 203 (Bild 609).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1655-1665, S. 39 (Bild 648), S. 76 (Bild 668).- KB Schmalkalden, Beerdigungen (ref.), 1660-1783, S. 18 (Bild 16), S. 30 (Bild 24), S. 35 (Bild 28).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1693-1699, S. 127 (Bild 525).- KB Schmalkalden, Taufen, 1628-1640, S. 245 (Bild 449).- KB Schmalkalden, Taufen, 1641-1654, S. 64 (Bild 503), S. 83 (Bild 513), S. 124 (Bild 535), S. 158 (Bild 554), S. 241 (Bild 573), S. 264 (Bild 585).- KB Schmalkalden, Taufen 1649-1678, S. 98 (Bild 570).- KB Schmalkalden, Taufen, 1655-1665, S. 44 (Bild 634), S. 53 (Bild 656), S. 116 (Bild 693).- KB Schmalkalden, Taufen, 1649-1678, S. 36 (Bild 538), S. 89 (Bild 565), S. 98 (Bild 570).- KB Schmalkalden, Trauungen 1649-1678, S. 118 (Bild 580), S. 130 (Bild 586).- KB Schmalkalden, Trauungen 1677-1686, S. 117 (Bild 255).- Strieder, 1799, Tab.2.

<p><b>11</b></p> <p><b>Rieß, (Johann) Georg(e)</b> Goldarbeiter Get. 19.10.1622 in Schmalkalden als Sohn des dortigen Goldschmiedes Georg (Jörg) II. Rieß, Nr. 5, wird als Goldschmied 1651 Bürger in Kassel. Siehe dort weiter Meisterliste Nr. 45, in: Kassel 1998. Ist 20.12.1675 Pate bei Sohn Georg Sigmund des Goldschmieds Johann Sigmund von Reiß. Begr. in Kassel am 15.4.1698, 76 J. 5 M. 3 W. 3 T alt (demnach geb. am 25.10.1621)</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Taufen, 1621-1627, S. 32 (Bild 255).- KB Schmalkalden, Taufen, 1666-1676, S. 306 (Bild 168).</p>	 <p>H. 2,5 mm      3,0 mm</p>		<p><b>11a Oblatendose</b> Stadtkirche St. Georg, Schmalkalden (Fotos u. Bearbeitung: Autor)</p>	<p>um 1650</p>	<p>Der zylindrische Gefäßkörper bleibt bis auf die durch Zierrillen abgegrenzte vergoldete Boden- und Randzone glatt belassen. Um ihm festeren Stand zu geben, hat der eingelötete Boden einen weit überstehenden Zungenrand. Einander gegenüber sind zwei aus zwei Teilen bestehende Beschläge der Gefäßwand und dem Deckel aufgelegt. Äußerst fein ausgesägt ist jedes Beschlagteil aus zwei gegenläufigen C-Schwüngen und einem herabhängenden vegetabilen Ornament gebildet. Ein Beschlagteil hat die Funktion als Scharnier, bietet also die feste Verbindung zwischen Gefäßkörper und Deckel, das andere dient als Dosenverschluss. Der einzige Unterschied zwischen den sonst völlig gleichen Beschlägen besteht darin, dass der Stift des Verschlusses im Gegensatz zum Stift des Scharniers, an einem Kettchen unterhalb des Deckelknopfes hängend, zum Öffnen der Dose herausgezogen werden kann. Korrespondierend zum Boden hat auch der Deckel einen überstehenden Zungenrand. Zum Zentrum hin allmählich aufgewölbt und durch Zierrillen und Stufen gegliedert, schließt er zentral mit einem Kugelknopf ab.</p> <p>H. 10,0 cm, Dm. Boden / Deckel 11,2 / 10,5 cm, 280 g</p>

	<p><b>Rieß, (Johann) Georg(e)</b></p> 	  	<p><b>11b Patene</b> Stadtkirche St. Georg, Schmalkalden</p>	 <p><b>um 1645</b></p>	<p>Flacher kalottenförmiger Spiegel, relativ breite Fahne, auf die vor schraffiertem Grund und eingefasst von einem stilisierten Blattkranz eine crux quadrata graviert ist.</p> <p>H. 0,5 cm, Dm. 9,5 cm, 40 g</p>
<p><b>12</b></p>	<p><b>Rieß, Jeremias</b> Goldschmied Get. 29.8.1628 als Sohn des Georg Rieß (Nr. 5), ∞11.7.1656 als Goldschmied mit Anna Catharina Erbe. Taufen: Hans (27.6.1647), Tobias (2.7.1657, begr. 25.3.1675, 18 J. alt), Ottilia (20.2.1659, begr. 18.3.1664, 5 J. alt), Barbara Margarethe (13.5.1661, ∞27.11.1678 mit Pfarrer Christoph Beumelburg), Johannes Wilhelm (10.3.1667, Nr. 18), Zwillinge notgetauft, es überlebte Margretha (24.6.1770, ∞10.4.1696 hinterlassene Tochter Margretha mit Christoph Kohleritz), Anna Maria (24.7.1674), Barbara Catharina (24.8.1676, begr. 4.12.1682), ∞25.4.1696 hinterlassene Tochter Anna Barbara mit Johann Christoph Dassler. Begr.13.4.1691</p> <p>Lehrjungen: Hans Georg Wallich, später Goldschmied in Bad Salzungen</p> <p>Lit.: KB Bad-Salzungen, Taufen, Trauungen 1635-1673, S. 86.- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1655-1665, S. 224 (Bild 750).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1666-1676, S. 314 (Bild 172). KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1677-1686, S. 174 (Bild 284).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1687-1692, S. 171 (Bild 443).- KB Schmalkalden, Taufen 1628-1640, S. 37 (Bild 339).- KB Schmalkalden, Taufen, 1641-1654, S. 136 (Bild 541).- KB Schmalkalden, Taufen, 1655-1665,</p>				

	S. 84 (Bild 672), S. 139 (Bild 705).- KB Schmalkalden, Taufen, 1666-1676, S. 46 (Bild 29), S. 152 (Bild 86), S. 277 (Bild 152). -KB Schmalkalden, Trauungen 1649-1678, S. 28 (Bild 210). -KB Schmalkalden, Trauungen 1655-1665, S. 23 (Bild 639).- KB Schmalkalden, Trauungen 1693-1699, S. 163 (Bild 513). -Strieder, 1799, Zu Seite 14.					
13	<p><b>Von Reiß (Reiß), Johann(es) Sig(es)mund(t)</b> Goldschmied</p> <p>* als Sohn des Zacharias Reiß aus Mühlhausen, ∞15.10.1668 als Goldschmied mit Anna Margretha, Tochter des Ratsverwandten Tobias Rieß (Nr. 10), 13.10.1671 Pate.</p> <p>Taufen (ref.): Tobias Zacharias (23.3.1669, begr. 26.7.1669), Margrethe Christina (11.2.1670, begr. 12.4.1670), Eva Catharina (2.9.1671), Maria Margrethe (6.3.1673, begr. 26.8.1676, 3. J. alt), Georg Sigmundt (luth. 20.12.1675, Pate: Goldschmied Georg Rieß aus Cassel), Catharina Margret (23.2.1678), Ottilia (ref. 27.1.1680), Anna Magdalena (ref. 21.7.1682), begr. 12.1.1680, Ottilia Elisabeth.</p> <p>Begr.: ?</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen (ref.), 1660-1783, S. 9 (Bild 10), S. 34 (Bild 28).- KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1666-1676, S. 92 (Bild 164), S. 349 (Bild 190).- KB Schmalkalden, Taufen 1649-1678, S. 97 (Bild 569).- KB Schmalkalden, Taufen, 1657-1782, S. 10 (Bild 350).- KB Schmalkalden, Taufen, 1666-1676, S. 42 (Bild 542), S. 148 (Bild 84). S. 100 (Bild 179), S. 104 (Bild 186), S. 133 (241), S. 306 (Bild 168).- KB Schmalkalden, Taufen, 1657-1782, S. 37 (Bild 365).- KB Schmalkalden, Trauungen 1649-1678, S. 118 (Bild 580).</p>					
14	<p><b>Renger (Ranger, Renner, Reinger), Johann Jacob</b> Goldschmied</p> <p>∞ mit Sophia Elisabetha, 14.10.1680 er u. 19.5.1687 seine Frau als Paten erw.</p> <p>Taufen: Sophia Elisabetha (21.11.1677, er: Goldschmied Johann Jacob Reiser, eindeutig verschrieben für Renner), Johann Sebastian (9.1.1681, begr. 27.3.1681, 3 M. alt), Christina Elisabetha (18.5.1684, begr. 12.2.1686, 1 J., 9 M. alt).</p> <p>Begr.: ?</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1677-1688, S. 134 (Bild 264), S. 295 (Bild 347).- KB Schmalkalden, Taufen, 1677-1686, S. 14 (Bild 203), S. 98 (Bild 245), S. 120 (Bild 257), S. 222 (Bild 309).- KB Schmalkalden, Taufen, 1687-1692, S. 10 (Bild 359).</p>	Ø	REN-NER	Ø		<p>bez.: auf Messingplatte unter Fuß eines der beiden Kelche:</p> <p><b>I. I. NODING . P</b> [Pastor]// <b>I. G. WACHS . L</b> [Lehrer]// <b>C. ULRICH . S</b> [Kirchen-Senior]// <b>B. HOLLAND . S</b> {Kirchen-Senior} // <b>von // M. RENNER // GEMACHT</b></p> <p>Der runde abgetreppte Fuß steht auf schmalem Standring. Der konusförmige runde Fußhals ist über ein Profil direkt mit dem kissenförmigen Nodus verbunden, aus dem vier kurze rhombenförmige Rotuli hervortreten, auf die mit je einem Buchstaben auf ihnen die Jahreszahl 1680 graviert ist. Über Profile stellt das runde kurze obere Schaftstück die Verbindung her mit dem Nodus und der großen trichterförmigen Kuppa.</p> <p>Da auch nach intensiver Suche ein Goldschmied mit dem Vornamen M als Anfangsbuchstabe nicht zu finden war, kann nur Meister Renner, von dem Arbeiten genau in dieser Zeit überliefert sind, siehe die Nrn. 13b und c, die Kelche gearbeitet haben.</p>

1. (Fotos: D. Günther, 7.10.1991 für Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Beschreibung u. Retusche: Autor)

**14a Kelch**  
Gemeinde Seligenthal<sup>1</sup>

H. 23,5 cm, Dm. Fuß / Kupparand 14,2 / 14,2 cm, 610 / 650 g



Ø



Ø



bez.: In die mit Blattkränzen gerahmten vier Kartuschen graviert:  
1. Zu Gottseligem Andencken Stiftet An Die Statt Kirchen Zu Schmalkalden Anna Catharina Röderin Geborne Wölffin Von Todewart

2. So Jemand Nicht Bleibet Bei Den Heilsamen Worten Unsers Herren Jesu Christi Der Ist Verdüstert Und Weis Nichts / 1

Tim : 6 Cap :  
3. Das Blut Jesu Christi des Sohnes Gottes Machet Uns Rein Von Allen Sünden / Joh : am 1. Cap :

4. Initialen der Stifterin und Wappen der Wolff und die Jahreszahl 1682

**14b Abendmahlskanne**

Fotos, Rußabzüge u.  
Bearbeitung: D. Günther für die  
Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, 22.4.1992,  
Retuschen: Autor



Runder Fuß mit gewölbter Schulter auf gekehltem breitem Standring, der Übergang zum hohen zylindrischen Gefäßkörper erfolgt über eine breite profilierte Manschette, dem hoch sitzenden keilförmigen Ausguss gegenüber der kräftige Ohrenhenkel, auf seinem oberen Kannenansatz sitzt die Konsole für den breitrandigen Scharnierdeckel, der auch den Ausguss abdeckt, samt Drücker in Form eines eingerollten Blattes, hoch gewölbt und einmal gestuft schloss der Deckel zentral mit einem profilierten Scheibenknopf ab, der abgebrochen verloren ging..  
In sehr ansprechender Ausführung sind auf die Mitte der sonst glatt belassenen Wand der Kanne vier von Blattkränzen eingefasste Kartuschen mit den obigen Inschriften graviert. Unterhalb des Ausgusses ist auf einem Hügel aus Totenköpfen Christus am Kreuz als „Dreinageltypus“ dargestellt. Das aus seiner linken Seite im Schwall austretende Blut wird mit einem Kelch aufgefangen. Der Henkel endet unten mit einem vorgesetzten Wappenschild, auf das das Christusmonogramm IHS unter einem Lateinischen Kreuz graviert ist.

Abgerundet wird die kunsthandwerklich bedeutende Arbeit durch die Vergoldung aller Ränder des Gefäßes einschließlich des Ausgusses und des Henkels, der Deckelbekrönung und der die Kartuschen umgebenden Blattkränze.

H. 31,5 cm, Dm. Fuß / Deckelrand 17,2 / 13,0 cm, 1260 g



**Renger (Ranger, Renner, Reinger),  
Johann Jacob**



Ø



Ø



**14c Abendmahlskanne**  
St. Georg, Schmalkalden  
Fotos u. Bearbeitung: D.  
Günther für die Ev. Kirche von  
Kurhessen-Waldeck, 22.4.1692,  
Retuschen: Autor



bez.: In die fünf  
Kartuschen  
graviert:

1. **Groß Sind Die Wercke Des Herrn. Wer Ihr Achtet Der Hat Eitel Lust daran. Was Er Ordnet Das Ist Löblich Und Herrlich / Im III. Psalm vers 12:3**
2. **Jesus Spricht: Mein Fleisch Ist die Rechte Speis Und Mein Blut Ist Der Rechte Tranck Wer Mein Fleisch Ißet Und Trincket Mein Blut der bleibt In mier Wie Ihr in Ihm Joh : 6**
3. **Das Wappen des Stifters Reinhardt Stieffel**
4. **Gott Zu Ehren Stiftet In Die Stadt Kirchen Zu SchmalKalten Der Evangelischen Christlichen Luterischen Gemein gegenwärtige Kanne**
5. **Reinhardt Stieffel Kauff Und Handels Mann Kirchen Senior Und Aelter Gemein Vormund Der Stadt Schmalkalten Ano 1686 / den 6. Julius**

Die Kanne ist der 1682 vorangehenden Kanne des gleichen Meisters so zugearbeitet, dass beide ein Paar in der lutherischen Gemeinde Schmalkaldens bildeten.

Runder Fuß mit gewölbter Schulter auf gekehltem breitem Standring, der Übergang zum hohen zylindrischen Gefäßkörper erfolgt über eine breite profilierte Manschette, dem hoch sitzenden keilförmigen Ausguss gegenüber der kräftige Ohrenhenkel, auf seinem oberen Kannenansatz sitzt die Konsole für den breitrandigen Scharnierdeckel, der auch den Ausguss abdeckt, samt Drücker in Form eines eingerollten Blattes, hoch gewölbt und einmal gestuft schließt der Deckel zentral mit einem profilierten Scheibenknopf ab.

In sehr ansprechender Ausführung sind auf die Mitte der sonst glatt belassenen Wand der Kanne fünf von Blattkränzen eingefasste Kartuschen mit den obigen Inschriften graviert. Unterhalb des Ausgusses ist auf einem Hügel aus Totenköpfen Christus am Kreuz als „Dreinageltypus“ dargestellt. Das aus seiner linken Seite im Schwall austretende Blut wird mit einem Kelch aufgefangen. Qualitätvoll taucht das Wappen des Stifters noch einmal graviert auf dem Schild des unteren Henkelansatzes auf.

Abgerundet wird die kunsthandwerklich bedeutende Arbeit durch die Vergoldung aller Ränder des Gefäßes einschließlich des Ausgusses und des Henkels, der Deckelbekrönung und der die Kartuschen umgebenden Blattkränzen.

H. 31,5 cm, Dm. Fuß /Deckelrand 16,8 /13,3 cm, 1140 g

<p><b>Ries (Riese), Johann (Hans) Andreas</b>  Goldschmied, (Hof)-Glasschneider, Silberarbeiter  Get. 13.5.1643 als Sohn des Goldschmieds u.  Ratsverwandten Tobias Rieß, Nr. 10, 1670 konfirmiert in Schmalkalden,  ∞7.10.1686 als Goldschmied u. Glasschneider, Sohn des verstorbenen Ratsverwandten Tobias Rieß, mit Catharine Knabeschuch aus Kassel.  Taufen (ref.): Johann Tobias (26.6.1687, Pate: Bruder Tobias Rieß, Johann Martin (8.9.1689), geht nach Kassel und wird dort Hof-Glasschneider.  †12.5.1708 Andreas Riese als Glasschneider in Kassel.  ∞2.3.1724 Tochter Louise mit dem Stadtbornmann Ludwig Keßler in Cassel.  ∞2.6.1729 Anna Gertrud, nachgelassene Tochter des Hof-Glasschneiders Johann Andreas Riese in Kassel mit dem Kandidaten der Theologie Joh. Friedr. Milde in Kassel,  ∞11.11.1732 Gregorius Rieße, nachgelassener Sohn des Hof-Glasschneiders Andreas R. mit Anna Marthe Naumann in Kassel.</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Confirmationen, 1657-1782, S.54 (Bild 375).- KB Schmalkalden, Taufen, 1681-1777, S. 48 (Bild 467), S. 64 (Bild 475).- KB Schmalkalden, Trauungen, 1679-1735, S. 30 (Bild 23).- Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel &gt; KasselStadt &gt; Freiheimer Gemeinde &gt; Kirchenbuch 1704-1740, Beerdigungen, S. 427 (Bild 655), Trauungen, S. 295 (Bild 547), S. 303 (Bild 555).- Strieder, 1799, Tab.2.</p>								
<p><b>Wantz (Wanß), Valentin (Valtin)</b>  Goldschmied  *als Sohn des Seidenstickers Jörg W. in Salzungen,  ∞I. 17.6.1680 mit Margarethe Wilhelmine, Tochter des Notars Christian Rublai (begr. 21.11.1706),  27.6.1680 und 12.4.1684 als Pate erw.,  ∞II. 29.6.1707 als Goldschmied und Witwer mit Sophia Möller (begr. 23.11.1759).  Taufen: Johann Wilhelm (4.2.1709, Johann Wilhelm Rieß (Nr. 18) Pate).  Begr. 23.1.1713 als Goldschmied</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1700-1724, S. 183 (Bild 98), S. 384 (Bild 203).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1741-1765, S. 558 (Bild 835).- KB Schmalkalden, Taufen, 1677-1686, S. 96 (Bild 244), S. 221 (Bild 309).- KB Schmalkalden, Taufen 1700-1724, S. 263 (Bild 138).- KB Schmalkalden, Trauungen 1677-1686, S. 86 (Bild 239).- KB Schmalkalden, Trauungen 1700-1724, S. 223 (Bild 118).</p>								

<p><b>Poßin (Posin), Michael Ludwig</b> Goldarbeiter, Goldschmied Aus Pritz an der Oder, ∞10.2.1686 als Goldarbeiter mit Anna Catharina, Tochter des Jeremias Rieß (Nr. 12), Taufen: Anna Elisabeth (5.12.1686, begr. 11.10.1687), Johann Georg (18.9.1688), Christoph (3.8.1691, Nr. 22), Maria Elisabetha (14.4.1696, ∞5.1.1721 mit dem Witwer Joh. Rehm). †21.6.1707 Micha, sein nachgelassener Sohn. Begr. 16.3.1704 als Goldschmied</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1687-1692, S. 29 (Bild 369).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1700-1724, S. 112 (Bild 64), S. 216 (Bild 115).- KB Schmalkalden, Taufen, 1677-1686, S. 288 (Bild 344).- KB Schmalkalden, Taufen, 1687-1692, S. 53 (Bild 382), S. 165 (Bild 440).- KB Schmalkalden, Taufen, 1693-1699, S. 112 (Bild 518).- KB Schmalkalden, Trauungen 1677-1686, S. 274 (Bild 337).- KB Schmalkalden, Trauungen 1700-1724, S. 580 (Bild 306).</p>			Ø		<p>bez.: Kelch I: <b>Hic calix donō / martha Schonerin et .Cina / Pastorum Ludovici / Bertholdi et / lob Adam May / Confectris 1698</b> Kelch II: <b>Hic calix donō / Ernesti / Schweinsbergensi et / cina Pastorum / Ludovici Bartholdi et / lob Adam May / Confertg. 1698</b></p> <p>H. 25 cm, Dm Fuß / Kupparand 15,8 / 11,3 cm, 736,5 / 708,5 g</p>
<p><b>Poßin (Posin), Michael Ludwig</b></p>			Ø		<p>bez.: <b>PB VB</b> (Laffenunterseite) um 1690</p> <p>L. 13,2 cm, Laffe L. x Br. 5,0 x 3,4 cm, 20 g</p>

**Poßin (Posin), Michael Ludwig**



Ø

2x



Ø



**17c Kelch**  
Stadtkirche St. Georg,  
Schmalkalden  
(Fotos: D. Günther, 20.4.1992,  
für die Ev. Kirche von  
Kurhessen-Waldeck,  
Bearbeitung und Retuschen:  
Autor)

bez.: Gravur auf  
Fußrücken:  
**JOHAN  
CASPAR GASS  
/ BURG und  
ZEUGMACHER  
/ IN  
SCHMALKAL-  
DEN / ANNA  
BARB GASSIN  
/ 1702 /  
bekröntes  
Weberschiffchen**

Der sechspassige Fuß mit zweifach  
gestufter gewölbter Schulter steht auf  
einem breiten Standring. Die Pässe  
fügen sich zentral emporstrebend zum  
zeltartigen Fußhals. Der Übergang zum  
unteren runden Schaftstück wird unter  
einer hängenden Bordüre verborgen.  
Den kissenartigen Nodus teilt ein  
kräftiger horizontaler Wulst in zwei  
Hälften. Sie sind zentral mit je einem  
Lanzettblattkranz verziert. Über das  
profilierte sechsseitige obere  
Schaftstück wir die große Becherkuppa  
erreicht.

H. 24 cm, Dm. Fuß / Kupparand 16,5 /  
11,3 cm, 550 g

Restaurierung 1992 durch die  
Würzburger Werkstatt Engert

**WERKSTATT**

**Poßin (Posin), Michael Ludwig**



**17d Kelchlöffel**  
Gemeinde Fambach  
(Fotos u. Rußabzug: D.  
Günther, 15.4.1992, für die Ev.  
Kirche von Kurhessen-Waldeck,  
Beschreibung u. Retusche:  
Autor)

bez.: C.HF.  
**um 1710**

Eiförmige Laffe, an die der flache Stiel  
in sogen. „Rattenschwanz“-Form an  
der Unterseite angelötet ist. Auf die  
Rückseite des „dog-nose“ Stielgriffs ist  
(siehe li.) das Monogramm graviert.

L. 14,2 cm, 10 g

Der Kelchlöffel entstand in der nach  
dem Tod des Meisters für seinen Sohn  
weiter geführten Werkstatt.



**Poßin (Posin), Michael Ludwig**

oder

**WERKSTATT nach dem Tod des Meisters**



### **17e Abendmahlskanne**

**Stadtkirche St. Georg,  
Schmalkalden**

(Fotos u. Rußabzüge: D.  
Günther für die Ev. Kirche von  
Kurhessen-Waldeck, 22.4.1992,  
Beschreibung u. Retuschen:  
Autor)



bez. in drei von Blumenkränzen gerahmten hocho-valen Kartuschen:  
„Dem Wohl Ehren Verten und kunsterfahrnen Herrn Johannes Andreas Stephan Apotheker zum Löwen und Dessen Eheweib Frau Margaretha gebohrne Weitzin als Tochter erster Ehe so Er mit der Ersten Frauen Anna Elisabetha Weyhin erzeuget. // Gott und der christl. Gemeinde zu Ehren hatt gegenwertige Kanne auff seinen Todtbette vermach der Wohl Ehren Geachte und Wohl Vorsichtige Herr Johannes Weitz Rommel genannt solche ist hernach überliefert worden von dessen hinderlasenen Erben. Pr. S. // und dessen Hinter Lassenen Witben Frau Anna Maria geborne Fremmerin und Fortsetzung re.

Runder Fuß mit mehrfach gestufter gewölbter Schulter auf breitem Standring, hoher zylindrischer Gefäßkörper, auf dessen Wand in drei Kartuschen die obige Widmung graviert ist. Dem hochsitzenden keilförmigen Ausguss gegenüber der kräftige Ohrenhenkel. Auf dessen oberem Kannenansatz sitzt die Konsole mit dem Volutendrücker des Stulpdeckels, der auch den Ausguss abdeckt, eine getuftete gewölbte Schulter hat und mit einem Kugelknauf als Handhabe abschließt.

H. 37,5 cm, Dm. Fuß / Deckelrand 18,6 / 14,7 cm, 1700 g

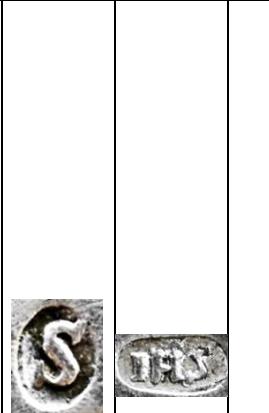
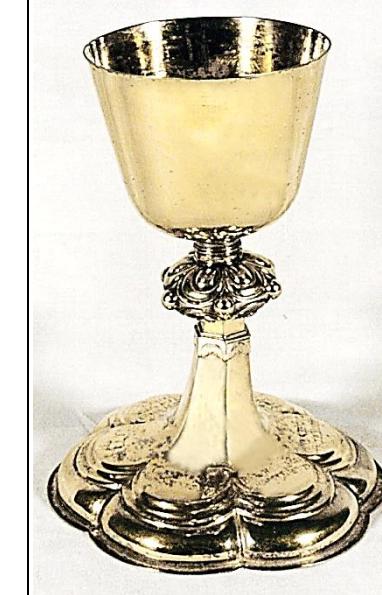
Tremolierstich

Die Kanne war entweder die letzte Arbeit des 1704 verstorbenen Meisters oder kam aus der bis zur Meisterwerdung seines Sohnes Johann Christoph (Nr. 21) weiter geführten Werkstatt.

**Fortsetzung:**  
Jungfer Anna Catharina dess seelig Verstorbenen nachgelassenen einsige Tochter letzter Ehe: Den 22 Februarius 1705.“

<p><b>Rieß, Johann Wilhelm</b> Goldschmied Get. 10.3.1667 als Sohn des Jeremias R. (Nr. 12), ∞12.10.1693 als Goldschmied mit Eva Barbara Pfanstiehl (begr. 29.3.1749 als Witwe), 8.11.1693 Pate, 15.6. u. 24.6.1694 seine Frau Patin, Taufen: Andreas (19.2.1697), Catharina Elisabetha (15.2.1699), ∞11.7.1725 Tochter Clara Benedicta mit Sergeant Adam Georg Höck und 16.9.1733 Tochter Dorothea mit dem Mahlmüller Christian Ihle. Begr. 15.12.1731 als Goldschmied</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1725-1740, S. 168 (Bild 449).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1741-1765, S. 247 (Bild 676).- KB Schmalkalden, Taufen, 1693-1699, S. 21 (Bild 471), S. 45 (Bild 483), S. 138 (Bild 531), S. 188 (Bild 558).- KB Schmalkalden, Trauungen 1693-1699, S. 6 (Bild 463).- KB Schmalkalden, Trauungen 1725-1740, S. 3 (Bild 363), S. 207 (Bild 469).</p>						
<p><b>Scha(a)ft(en) (Schaafft), Johann Her(r)man(n) (Andreas)</b> Goldschmied, Gold- u. Silberarbeiter *als Sohn des Wagenmeisters Hermann Sch. aus Mühlhausen, ∞18.6.1707 mit Barbara Catharina Pfanstiehl. Taufen: Johann Ludwig (12.3.1711, Pate 24.2.1727, begr. 1.4.1745 als Studiosus et Candidatus Theologiae), Catharina Margaretha (6.10.1713, ∞25.2.1751 mit dem Schneider, Witwer, Joh. Georg Marsteller), Georg Christian (25.4.1716 (Nr. 25), Johann Baltzer (27.2.1719), Anna Elisabetha (7.4.1721, ∞9.4.1744 mit dem Chirurg Joh. Reinhardt Slemichs), Anna Barbara (1.9.1723, ∞26.7.1742 mit Meister Tobias Philipp Slemich), Catharina Margrethe (21.7.1726), Catharina Elisabetha (29.7.1732, 25.3.1755 u. 28.7.1757 Patin, ∞4.7.1758 mit dem Börtner Johann Andreas Held); 7.1.1710 beerdigt ein Sohn, 19.8.1716 eine Tochter, 7.2.1720 ein Sohn. Er 14.7.1721 u. 12.4.1746, Goldschmieds Schafts Sohn 24.2.1724, 10.11.1726 Sohn Johann Thomas, 17.6.1740 Sohn Georg Christian, 16.12.1744 Tochter Katharina Maria Paten. Begr. 7.4.1747 (Hermann Andreas (sic !) als Gold- u. Silberarbeiter</p>			Ø	<p><b>19a Becher</b> Auktionshaus Lempertz,  Köln, Auktion 955, Kunstgewerbe, 14.5.2010, Los 504 Auktionshaus Bergmann, Auktion 953, 29.10.2005, Los 953</p>	um 1720	Konische Form mit Profil-verstärktem Lippenrand; zwischen zwei durch Zierrillen abgegrenzten vergoldeten Zonen, breit als Lippenrand, schmal im Bodenbereich, umlaufend fein gravierte nicht naturalistische Blütenzweige; frontal Lorbeerblattreserve mit späterer Widmung von 1875.  H. 11,5 cm, 142 g

<p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1700-1724, S. 309 (Bild 161), S. 379 (Bild 200), S. 468 (Bild 246), S. 570 (Bild 300).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1741-1765, S. 136 (Bild 619), S. 193 (Bild 647).-KB Schmalkalden, Taufen 1700-1724, S. 326 (Bild 170), S. 341 (Bild 650), S. 453 (Bild 238), S. 531 (Bild 281), S. 583 (Bild 307), S. 584 (Bild 308).- KB Schmalkalden, Taufen 1725-1740, S. 34 (Bild 379), S. 51 (Bild 387), S. 187 (Bild 458), S. 347 (Bild 540).- KB Schmalkalden, Taufen 1741-1765, S. 104 (Bild 603), S. 150 (Bild 626), S. 411 (Bild 760), S. 475 (Bild 792), S. 731 (Bild 925).- KB Schmalkalden, Trauungen 1700-1724, S. 190 (Bild 102).- KB Schmalkalden, Trauungen 1741-1765, S. 27 (Bild 564), S. 85 (Bild 593), S. 285 (Bild 696), S. 491 (Bild 800).</p>			<p>Münchener Privatsammlung (Fotos u. Beschreibung: Lempertz, Köln)</p>		
<p><b>Scha(a)ft(en) (Schaafft), Johann Her(r)man(n) (Andreas)</b></p> 			<p><b>19b Vorlegelöffel</b></p>  <p>Aus Ebay<sup>1</sup> (Fotos: Einsteller, Isolation der Marken u. Bschreibung: Autor)</p>	<p>bez.: Griffrückseite: : J . G . S : und 3 (eingetieft) und . : H . C . M .: um 1720</p>	<p>Eiförmige Laffe, mit der der lange Stiel in „Rattenschwanz“-Technik verbunden und der Griff in Olivenform nach „alt-englischer Manier“ gebogen ist.</p> <p>L. 31 cm, 113 g</p> <p>1. <a href="https://www.ebay.de/itm/28502988412">https://www.ebay.de/itm/28502988412</a></p>
<p><b>Scha(a)ft(en) (Schaafft), Johann Her(r)man(n) (Andreas)</b></p>	 <p>H. 3,0 mm</p>	 <p>3,0 mm</p>	<p><b>19c Kelch</b></p>  <p>Gemeinde Trusetal (Fotos: D. Günther für die Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, 17.12.1791, Bearbeitung, Marken und Retuschen: Autor)</p>	<p>bez.: auf vier Pässe der Fußunterseite graviert: <b>DER KIRCHE ZU TRUSEN GEHOERIG: WIEGET 39 LOTH. KOSTET MIT DEM VERGÜLDEN 34 THALER. 1727. C. ARMACK. J. G. REICH.</b></p>	<p>Sechspassiger Fuß auf gekehltem breiten Standring mit gewölbter einfach gestufter Schulter; die sechs steil nach oben strebenden Pässe bilden den Fußhals, dessen Verbindung zum unteren profilierten sechsseitigen Schaftstück eine hängende Bordüre verbirgt. Den kissenförmigen Nodus teilt ein ausgeprägter Horizontalgrat in zwei Hälften. Ihnen liegen gegenständig je sechs Doppelzungen auf jeder Nodushälfte auf. Sechs kurze quadratische Rotuli zeigen auf ihren Stirnseiten gerahmt ornamentierte griechische Kreuze. Das dem unteren gleiche obere Schaftstück stellt die Verbindung her zur großen becherförmigen Kuppa.</p> <p>H. 22,5 cm, Dm. Fuß / Kupparand 16,4 / 11,2 cm, 440,7 g</p>

<p><b>Scha(a)ft(en) (Schaafft), Johann Her(r)man(n) (Andreas)</b></p>	 <p>Ø</p>	 <p><b>19d Patene</b> Gemeinde im KK Hennberger Land (Fotos: Iris May, 7.2013, für die Evang. Kirche in Mitteldeutschland, Bearbeitung u. Retuschen: Autor)</p>	<p>bez.: auf Spiegelunterseite : K. M. [und] 1730</p>	<p>Leicht eingetiefter vergoldeter Spiegel mit kurzem leicht ansteigendem Steigbord. Durch Zierrillen randparallel und Spiegelrand-parallel wird die breite Fahne gegliedert. Durch Vergoldung werden diese Randzonen akzentuiert. Ein in seinem Inneren schraffiertes Lateinisches Kreuz mit trompeten-förmig aufgeweiteten Balkenenden ist über der ganze Fahnenbreite graviert</p> <p>Leider ist die offensichtlich nicht im Ritus völlig befindliche Patene völlig ungepflegt, sodass nur ausgedehnte Retusche ein ungefähres Bild dieses eigentlich schönen vas sacram vermitteln kann.</p> <p>H. 0,5 cm, Dm. Spiegel / Fahnenrand 9,2 / 14,4 cm, 86 g</p>
<p><b>Scha(a)ft(en) (Schaafft), Johann Her(r)man(n) (Andreas)</b></p>	 <p>Ø</p>	 <p><b>19e Kelch</b> Kirchengemeinde Floh! (Fotos: D. Günther für die Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, um 1990/92, Bearbeitung u. Retusche: Autor)</p>	<p>bez.: Gravur in Kapitalis auf Fußrücken: <b>CASPAR JUNG</b> <b>/ WERNERS</b> <b>SON //</b> <b>BERGMAN</b> <b>UND /</b> <b>EICHMEISTER</b> <b>// ??? / ??? //</b> <b>CONRINE</b> <b>/ ILSNERIN</b> <b>/ VON ASBACH</b> <b>// HABEN</b> <b>DIESEN /</b> <b>KELCH VER /</b> <b>EHRET // 1734</b></p>	<p>Sechspassiger Fuß auf schmalem Standring mit mehrfach gestufter gewölbter Schulter; die Züge streben zeltartig zum Fußhals nach oben. Ein schmales Band mit anhängender Bordüre vermittelt den Übergang zum kaliberschwächeren sechsseitigen unteren Schaftstück. Der zierliche kissenförmige Nodus ist durch einen Horizontalgrat, aus dem statt Rotuli sechs Perlenknöpfchen heraustreten, in zwei Hälften geteilt. Gegenständig liegen beiden Hälften je sechs stark profilierte schmale Zungen auf. Das profilierte runde obere Schaftstück und die schief aufsitzende becherförmige Kuppa sind späterer Ersatz für verloren gegangene Vorgänger.</p> <p>H. 23,5 cm, Dm. Fuß / Kupparand 17,6 / 11,4 cm, 530 g</p> <p><b>Literatur:</b> 1. Weber 1913, S. 57.</p>

**Scha(a)ft(en) (Schaafft),  
Johann Her(r)man(n)  
(Andreas)**



Ø

2x



Ø



**19f Oblatendose  
Kirchengemeinde  
Barchfeld<sup>1</sup>**

(Fotos u. Rußabzug: D. Günther  
für die Ev. Kirche von  
Kurhessen-Waldeck, ca.  
1990/92, Bearbeitung u.  
Retusche: Autor)

bez.:  
**A · F (E?) · V ·**  
**S** = Adolf  
Freiherr von  
Stein (1784-  
1853),  
kurhessischer  
Major<sup>2</sup>,  
Stein-  
Liebenstein zu  
Barchfeld

Ovaler, in Abwicklung gefertigter  
Dosenkörper mit eingelötetem Boden,  
dessen überstehender Rand, ebenso  
wie der Rand des aus einer Furche  
leicht konvex gewölbten Pressdeckels  
geperlt/gezähnelt verziert ist. Auf der  
Mitte des Deckels das gravierte von  
Stein'sche Wappen.<sup>3</sup>

H. 5,0 cm, 10,0 x 13,3 cm, 170 g

Lit.:

1. Weber 1913, S. 46.
2. Pierer's Universal-Lexikon, Band 16. Altenburg 1863, S. 730-731).
3. Vom Stein zu Barchfeld (Stein zu Liebenstein?) (Siebmacher, S. 160 (Tf. 140).

**Kloß (Kloß(e) Klose. Klos), Johann Georg**

Goldschmied

Taufen: Johann Thomas (9.6.1709, Hofgoldschmied in Rotenburg (Fulda), siehe Tab. Nr. 3, in: Reiner Neuhaus, silber-kunst-hessen.de, Goldschmiede von Rotenburg (Fulda),

20 17.4.1717 u. 10.11.1726 Pate.

∞II. 18.8.1736 als Goldschmied und Witwer mit Barbara Helffrica, Witwe des Handelsmanns Valentin Clemens.

Begr. 27.11.1751 als Gold- u. Silberarbeiter

Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1741-1765, S. 309 (Bild 708).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1725-1740, S. 36 (Bild 380).- KB Schmalkalden, Taufen 1700-1724, S. 267 (Bild 140), S. 482 (Bild 253).- KB Schmalkalden, Trauungen 1725-1740, S. 274 (Bild 505).

<p><b>Reyher, Heinrich</b>          Goldarbeiter          * als Sohn des Dr. med. Andrea R., sächsischer Stadt- u.          Landphysicus in Suhl,          ∞18.10.1712 als Goldarbeiter mit Marthe Elisabeth Weters          (begr. 20.5.1750 als seine Witwe),          22.1.1713 u. 21.10.1723 seine Ehefrau Patin.          Taufen: Catharina Margarethe (7.9.1714), Anna Barbara          (15.3.1717), Christina Elisabeth (5.12.1720), Johann          Christoph (20.3.1727),  <b>21</b> 3.3.1720 begr. ein Sohn, 12.1.1729 eine Tochter, 26.1.1729          seine mittelste Tochter, 21.2.1733 eine Tochter.          Begr. 6.1739 als Goldschmied            Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1700-1724, S. 570 (Bild 300).- KB          Schmalkalden, Beerdigungen 1725-1740, S. 104 (Bild 415), S. 226 (Bild 479),          S. 336 (Bild 536).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1741-1765, S. 278 (Bild          692).- KB Schmalkalden, Taufen 1700-1724, S. 373 (Bild 197), S. 405 (Bild          214), S. 481 (Bild 253), S. 563 (Bild 297), S. 651 (Bild 342).- KB          Schmalkalden, Taufen 1725-1740, S. 51 (Bild 387).- KB Schmalkalden,          Trauungen 1700-1724, S. 344 (Bild 181).- KB Schmalkalden, Trauungen          1725-1740, S. 238 (Bild 485).</p>					
<p><b>Poßin (Posin), Johann Christoph</b>          Goldschmied          Get. 3.8.1691 als Sohn des Goldschmieds Michael Ludwig          P. (Nr. 17),          ∞7.3.1716 als Goldschmied mit Anna Magdalena Friedrich          (begr. 20.2.1755).          Taufen: Johann Georg (17.4.1717, Pate war Goldschmied          Johann Georg Kloß (Nr. 20), Maria Elisabeth (18.8.1721),          Anna Maria (18.1.1725), Johann Justus (3.9.1727), Johann  <b>22</b> Georg (29.2.1730), Anna Maria (18.11.1731), Balthasar          Adam (7.1735, Nr. 28),          begr. 7.11.1724 u. 19.5.1728 ein Sohn, 28.12.1729 eine          Tochter, 15.4.1733 ein Sohn.          Begr. 20.1.1759 als Goldarbeiter            Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1700-1724, S. 444 (Bild 234), S. 678          (Bild 357).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1725-1740, S. 89 (Bild 404), S.          170 (Bild 418), S. 229 (Bild 481).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1741-          1765, S. 426 (Bild 767), S. 554 (Bild 833).- KB Schmalkalden, Taufen, 1687-          1692, S. 165 (Bild 440).- KB Schmalkalden, Taufen 1700-1724, S. 482 (Bild          253), S. 584 (Bild 308).- KB Schmalkalden, Taufen 1725-1740, S. 6 (Bild          365), S. 56 (Bild 390), S. 119 (Bild 422), S. 158 (Bild 443), S. 264 (Bild 500).</p>					

23	<p><b>Herdt (Herd, Heerd, Herda), Johann Peter</b>          Goldschmied, Gold- u. Silberarbeiter          Taufen: Johann Andreas (5.5.1724), Johann Martin (4.3.1727, begr. 17.1.1759 als hinterlassener Sohn), Adam Balthasar (18.2.1730, Nr. 27),          begr. 6.7.1722 eine Tochter, 5.1723 eine weitere Tochter.          Begr. 5.3.1732 als Goldschmied</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1700-1724, S. 633 (Bild 333), S. 655 (Bild 344).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1725-1740, S. 196 (Bild 463).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1741-1765, S. 554 (Bild 833).- KB Schmalkalden, Taufen 1700-1724, S. 667 (Bild 350).- KB Schmalkalden, Taufen 1725-1740, S. 51 (Bild 187), S. 179 (Bild 422).</p>						
24	<p><b>Schreiber, (Johann)Christian</b>          Gold- und Silberarbeiter          Sohn des hochgräfl. Hoynischen Pächters Christian Sch. zu Schremberg in Meißen,          ♂24.2.1735 als Gold- u. Silberarbeiter mit Johanna Catharina, Witwe des Gold- und Silberarbeiters Johann Peter Heerta (Nr. 23),          Taufen: Elisabeth Margretha (14.9.1735), Ursula Elisabeth (14.8.1737), Georg Christoph (7 (?).2.1740 (Nr. 28),          †17.9.1810).          Begr. 13.2.1743 als Gold- und Silberarbeiter</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1741-1765, S. 77 (Bild 589).- KB Schmalkalden, Taufen 1725-1740, S 265 (Bild 500), S. 297 (Bild 516), S. 342 (Bild 539).- KB Schmalkalden, Trauungen 1725-1740, S. 258 (Bild 497).</p>						
25	<p><b>Scha(a)ft(en) (Schaf), Georg Christian</b>          Goldschmied, Gold- u. Silberarbeiter, Ratsverwandter          Get. 25.4.1716 als Sohn des Johann Herrmann Schaft (Nr. 19),          ♂I. 16.10.1741 mit Maria Elisabetha Happich (begr. 12.9.1743),          Taufen: Barbara Catharina (11.9.1742, Patin ist seine Mutter, Frau des Goldschmieds Joh. Hermann Schaft (Nr. 19).          ♂II. 5.11.1745 als Goldarbeiter, Witwer mit Margretha Elisabetha, Witwe des Metzgers Joh. Heinrich Schlotten, geb. Pfannstiehl (†29.3.1791 als Witwe des G. Ch. Schaaf, 68½ J. alt),          Taufen: Anna Dorothea (21.9.1749, ♂20.3.1765 mit dem Lohgerber David Merckel), Georg Friderich (30.3.1749, begr. 19.11.1749), eine Tochter (9.10.1750), Margretha</p>		 	Ø		um 1745	Runder Tellerfuß mit gewölbter Schulter, trompetenförmigem -hals auf breitem Standring. Die Verbindung zum unteren der beiden runden Schaftstücke erfolgt über ein Rundprofil mit anhängender Bordüre. Zwischen ihnen der von einem deutlich älteren Kelch stammende Kissennodus. Aus dem kräftigen horizontalen Mittelgrat treten sechs Rotuli hervor, deren Stirnseiten ziselierte Vierblattornamente schmücken. Gegenständig sind den beiden Nodushälfte dazwischen Zungenornamente aufgelegt. Große becherförmige Kuppa.

Elisabetha (5.4.1751), Georg Friederich (28.5.1753, begr. 20.6.1753), Catharina Margretha (23.2.1756, begr. 8.1.1762). Georg Christian (27.8.1760, der 20.7.1764 Pate ist), er 11.3.1746, 15.12.1749, 12.2.1754 Pate u. 24.2.1760 seine Ehefrau Patin. Begr. 16.9.1787 als Goldschmied, 71 J., 5 M. alt

Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1741-1765, S. 80 (Bild 591), S. 250 (Bild 678), S. 371, 372 (Bild 740), S. 426 (Bild 767), S. 702 (Bild 909).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1780-1789, S. 269 (Bild 803).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1790-1811, S. 295 (Bild 504).- KB Schmalkalden, Taufen 1700-1724, S. 453 (Bild 238).- KB Schmalkalden, Taufen 1741-1765, S. 40 (Bild 571), S. 149 (Bild 625), S. 186 (Bild 644), S. 233 (Bild 669), S. 242 (Bild 674), S. 269 (Bild 688), S. 293 (Bild 700), S. 359 (Bild 734), S. 384 (Bild 746), S. 441 (Bild 775), S. 592 (Bild 852), S. 603 (Bild 858), S. 757 (Bild 938).- KB Schmalkalden, Trauungen 1741-1765, S. 3 (Bild 552), S. 144 (Bild 623), S. 775 (Bild 947).

**25a Kelch**  
Kleinschmalkalden<sup>1</sup>

H. 19 cm, 1Dm. Fuß / Kupparand 11,6 / 8,7 cm, 310 g

1, Fotos: D. Günther, ca. 1990/92, für die Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Bearbeitung u. Retuschen: Autor

**Scha(a)ft(en) (Schaf), Georg Christian**

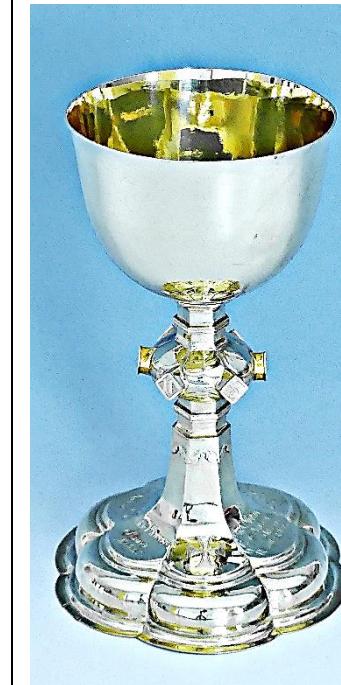


2,2  
mm



6,0  
mm

Ø



**25b Kelch**  
Gemeinde Asbach<sup>1</sup>  
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

bez.: 3-zeilige Umschrift auf Fußrücken: +  
**AÑA MARIA  
EFIN ALS DES  
WEILÄD  
JOHANN  
REINHARDT  
EF HVTEN  
MEISTER VND  
KIRCHEN  
VATTERS IN  
ASBACH  
HINTER-  
LASSENE  
WITBE HAT  
DISEN KELCH  
VOR DIE  
LVTHERISCH  
E GEMEINDE  
IN ASBACH  
VEREHRET.  
ANNO 1755.**

Der sechspassige Fuß mit gewölbter einmal gestufter Schulter steht sicher auf breitem gekehltem Standring. Auf dem Fußrücken zwischen der Widmungsinschrift ein graviertes Lateinisches Kreuz. Unvermittelter Anstieg der Pässe zum sechsseitigen Fußhals, der unter einer Zackenbordüre über ein breites Randprofil so mit dem sechsseitigen Schaft verbunden ist wie gegenüberliegend die eiförmige Kuppa. Der Kissenodus wird durch ein Horizontalband quergeteilt und besitzt sechs quadratische Rotuli, deren vor die Schauseiten gesetzte Plättchen im Rahmen je einen Großbuchstaben zeigen, die zusammengelesen, die Anrufung "+JESVS" ergeben. Je sechs gegenüberliegende schildähnliche Zungen liegen den beiden Nodushälften auf.

H. 26,3 cm, Dm. Fuß / Kupparand 16,4 / 13,3 cm, 569,3 g

**Literatur:**  
1. Weber 1913, S. 34

**Scha(a)ft(en) (Schaf), Georg Christian**  
**H. 3,5 mm****Ø**

**Gemeinde Trusetal**  
(Foto des Kelches: D. Günther,  
16.12.1991, für die Ev. Kirche  
von Kurhessen-Waldeck,  
Bearbeitung, Marken und  
Retuschen: Autor)

**um 1760**

Sechspassiger Fuß mit gewölbter Schulter auf breitem gekehltem Standring. Die dem Fußrücken aufliegenden sechs Pässe fügen sich zum sechsseitigen Fußhals, der kaschiert durch eine Bordüre, direkt mit dem kissenförmigen Nodus verbunden ist. Dieser ist durch einen kräftigen Mediagrav zweigeteilt, aus dem sechs Rotuli hervorgehen, deren gerahmte Stirnseiten ein Vierblatt-Ornament zeigen. Jeder der beiden Nodushälfte liegen je sechs breite Zungen gegenüber. Über das profilierte obere Schaftstück erfolgt die Verbindung zur großen becherförmigen Kuppe.

H: 22,0 cm, Dm. Fuß / Kupparand 15,5 / 11,2 cm, 448,2 g

**Scha(a)ft(en) (Schaf), Georg Christian****Ø**

**25d Zuckerdose**  
Museum Schloss

**um 1780**

Die Dose mit ovalem Grundriss steht auf vier eingerollten Volutenfüßchen. Der bombierte Gefäßkörper ist durch zehn vertikale Züge gegliedert. Der ebenfalls bombierte gestufte Stulpdeckel mit Scharnier und schön ornamentiertem flach rautenförmigem Schloss übernimmt die Gliederung des Gefäßes.

H. 8,4 cm, L. x Br. 12,9 x 9,4 cm, 234 g

**Wilhelmsburg**  
Schmalkalden  
Inv. Nr. S I 9770  
ex [www.kunsthandel-boettcher.de](http://www.kunsthandel-boettcher.de)  
(Fotos: G. Boettcher, Isolation d  
Marken u. Beschreibung: Autor)

26	<p><b>Mohr, Johann Gottlieb</b>          Gold- u. Silberarbeiter, Goldschmied          Sohn des Gasthalters Gottfried M. in Breslau,          ♂29.9.1744 als „Gold- auch Silberarbeiter“ mit Johanna          Catharina, Witwe des Gold- und Silberarbeiters Christian          Schreiber (Nr. 24), begr. 3.2.1758).          Sohn Georg Salomon ♂12.10.1773 als Herzogl. Gold- und          Silberarbeiter in Meiningen mit Christiane Friederique          Wilhelmine Kaltenbach aus Salzungen).          Begr. 1.3.1761 als Goldschmied „in der Stille“            Lit.: KB Mitteldeutschland: Landeskirchenarchiv Eisenach &gt; Kirchenkreis Bad          Salzungen-Dermbach &gt; Bad-Salzungen &gt; Trauungen 1750-1783, S. 103 (Bild          105).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1741-1765, S. 515 (Bild 814), S. 660          (Bild 888).- KB Schmalkalden, Trauungen 1741-1765, S. 88 (Bild 595).</p>							
27	<p><b>Hert (He(e)rd), Adam Balthasar</b>          Gold- und Silberarbeiter          Get. 18.2.1730 als Sohn des Johann Peter H. (Nr. 23),          ♂23.4.1766 als Gold- u. Silberarbeiter mit Catharina          Margaretha, Tochter des Landchirurgen Braun, 25 J. alt.          Taufen: Dorothea (27.2.1768, begr. 28.2.1768), Michael          Augustus (23.8.1769, begr. 21.12.1769).          Begr. 3.10.1771 als Goldschmied            Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1766-1779, S. 73 (Bild 42), S. 100 (Bild          56), S. 136 (Bild 74).- KB Schmalkalden, Taufen 1725-1740, S. 51 (Bild 187).-          KB Schmalkalden, Taufen 1766-1779, S. 63 (Bild 37), S. 90 (Bild 51).- KB          Schmalkalden, Trauungen 1766-1779, S. 2 (Bild 8).</p>					um 1760		<p>Runder Fuß mit hochgewölbter Schulter auf schmaler, leicht gezackter Zarge. Ein breiter Zug kombiniert mit zwei halb so breiten Zügen in vierfachem Rapport zieht linksdrehend über den Fuß, seinen Hals und den birnenförmigen Nodus. Der Übergang vom Fußhals zum unteren der beiden spulenförmigen Schaftstücke mit Mittelgrat wird über eine profilierte Diskus-förmige Scheibe vermittelt. Das ca. doppelt so hohe obere Schaftstück schafft die Verbindung zur becherförmigen Kuppe.</p>

## Hert (He(e)rd), Adam Balthasar



**27b Kelch**  
Gemeinde Barchfeldt<sup>1</sup>  
(Fotos: D. Günther, 26.2.1992,  
für die Ev. Kirche von  
Kurhessen-Waldeck,  
Bearbeitung u. Retuschen:  
Autor)

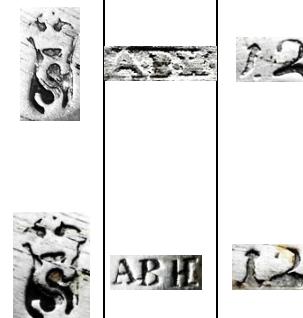
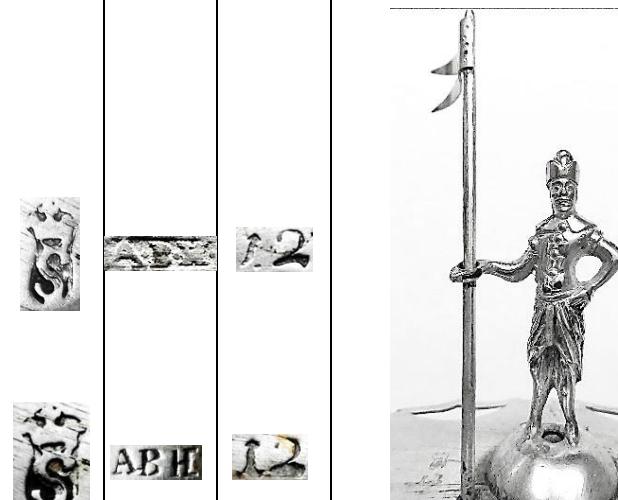
bez.:  
Diesen Kelch  
verehret der  
Kirche zu  
Barchfeldt Hans  
Adam Schmidt  
Ackermann  
daselbst im Jahr  
1761

„Im Umriss geschweifter Fuß, stufig gewölbt mit spiralförmig verlaufenden Kehlungen im Dreier-Rhythmus, runder profiliert Schaft, birnenförmiger (auf dem Kopf stehender) Nodus mit Fortsetzung der spiralförmigen Kehlungen, hohe weite Kuppa mit ausschwingendem Lippenrand, auf der Fußwölbung nebenstehende Widmungsinschrift.“

H. 24 cm, dm. Fuß / Kupparand 15,3 / 11,5 cm, 390 g

**Literatur:**  
1. Weber 1913, S. 46.

## Hert (He(e)rd), Adam Balthasar



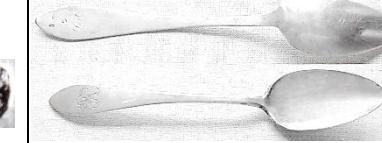
**27c Löffelschale**  
Privatbesitz  
(Fotos: Th. H., Jena,  
Beschreibung: Autor)

bez.:  
D : G . F . V :  
R : JHE . V :  
  
1769 bezeichnet  
an anderer Stelle

Ovaler, 12fach geschweifter Fußumriss auf gekehelter hoher Zarge. Über seine hochgewölbte Schulter laufen jeweils zwei breite Pässe, gefolgt von zwei schmalen in dreifachem Rapport. Auf dem kurzen ovalen glatt belassenen Schaft sitzt die ovale Schale zur Aufnahme des Zuckers, deren Wand gleich dem Fußrücken mit Pässen in gleicher Anordnung gegliedert ist. Aus einem kräftigen Silberblech ist vasenförmig der Schaft ausgesägt, der die Platte trägt, aus der sechs Mondsichel-förmige Ausschnitte zur Aufnahme von sechs Löffeln gesägt sind. Als Abschluss und Handhabe dient die Figur eines Bergmanns mit Standarte in der rechten Hand.

H. 18,5 cm, Dm. 17,5 x 12,5 cm, 234 g

	<p><b>Hert (He(e)rd), Adam Balthasar</b></p> 	  	<p><b>27d Salière</b> Privatbesitz (Fotos: Theo Hecker, Jena, Retusche u. Beschreibung: Autor)</p>	<p>um 1770</p>	<p>Ein breiter Pass flankiert von jeweils einem halb so breiten gliedern bis auf den glatt belassenen kurzen Schaft in sechsfachem Rapport den Rand, die gestufte Schulter des Fußes und den Kragen des Gefäßrandes , in den die halbkugelige vergoldete Mulde zur Aufnahme des Salzes eingelassen ist. H. 4,2 cm, L. x Br. 9 x 7 cm, 72,8 g</p>
28	<p><b>Bossin (Poßin, Bossin, Bosin), Balthasar (Baltzer) Adam</b> Goldschmied Get. 7.1735 als Sohn des Goldschmieds Joh. Christoph P. (Nr. 22), ∞9.7.1775 als Goldschmied mit der Witwe Christiana Friderica Pauli, geb. Bromer von Zeitz (†19.4.1797). Taufen: Johann Martin (*23.5.1776, †9.7.1800, 24 J. alt), Johannes (Friederich) (*20.6.1779). Begr. 29.4.1802 als Goldschmied, 66 J. alt  Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1790-1811, S. 229 (Bild 538), S. 316 (Bild 525), S. 335 (Bild 544).- KB Schmalkalden, Taufen 1725-1740, S. 264 (Bild 500).- KB Schmalkalden, Taufen 1766-1779, S. 259 (Bild 135), S. 358 (Bild 187). KB Schmalkalden, Trauungen 1766-1779, S. 223 (Bild 117).</p>				
29	<p><b>Schreiber, Georg Christoph</b> Goldschmied, Gold- und Silberfabrikant Get. 7 (?).2.1740 als Sohn des Goldschmieds Johann Christian Sch. (Nr. 24) ∞9.9.1773 als Goldschmied mit Maria Dorothea Dohl, Taufen: Maria Dorothea (*3.1.1775), Maria Sibilla (*6.1.1777, †14.1.1777), Jacob (†24.2.1778, 3 T. alt), Georg Christian (*20.9.1779 (Nr. 32), Margarethe Christina (†11.7.1779, 4 J. alt), Salomo Gottlieb (*2.10.1781, †1.2.1792), Adam Friedrich (*17.8.1784, Pate: Adam Balthasar Poßin (Nr. 33), †6.1.1788, 3½ J. alt), Begr. 17.9.1810, 69 J., 9 M. alt  Lit.: KB Schmalkalden, 1766-1779, Beerdigungen, S. 331 (Bild 173), S. 372 (Bild 194), Taufen, S. 228 (Bild 120), S. 284 (Bild 148), S. 361 (Bild 188), Trauungen, S. 158 (Bild 91).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1780-1789, S. 270 (Bild 804).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1790-1811, S. 298 (Bild 507).- KB Schmalkalden, Taufen 1725-1740. S. 342 (Bild 539).- KB Schmalkalden, Taufen 1780-1789, S. 55 (Bild 668), S. 154 (Bild 720).</p>			<p><b>Bei gleichem Meisterzeichen GCS könnten späte, Georg Christian Schaften, Nr 25, zugeschriebene Werke auch von Georg Christoph Schreiber gearbeitet worden sein.</b></p>	

<p><b>Wiss, Johann Georg(e)</b>          Goldschmied u. Uhrmacher, Verwalter, Ratsverwandter          Get. 27.4.1750 (erneut 17.10.1754 ein Sohn Johann Georg getauft) als Sohn des Archidiakons Adam Balthasar W., <math>\infty</math>31.10.1787 als Goldschmied u. Uhrmacher mit der Witwe Anna Dorothea Utendörfer, geb. Marstall, Taufen: Maria Christiana (*21.9.1788, †18.12.1788, 11 W. alt), Georg Balthasar (*9.12.1789, Nr. 33), Friderica Johannette (*14.2.1792), August Jacob Christian (2.6.1794), Johann Jacob (*1794, †13.5.1803, 9 J. minus 15 T. alt), Christoph Ludwig (*18.9.1796, †22.10.1796), Friderica Carolina (*1799, †29.6.1800, 1 J., 3 M., 7 W. alt).          †1.6.1810 als Verwalter, Ratsverwandter u. Goldschmied, 60 J., 4 M., 14 T. alt</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, 1780-1789, Beerdigungen, S. 272 (Bild 807), S. 338 (Bild 547), Taufen, S. 228 (Bild 755), S. 238 (Bild 763), Trauungen, S. 282 (Bild 786).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1790-1811, S. 314 (Bild 523), S. 229 (Bild 538), S. 392 (Bild 603).- KB Schmalkalden, Taufen 1741-1765, S. 263 (Bild 685), S. 391 (Bild 750).- KB Schmalkalden, Taufen 1790-1811, S. 16 (Bild 217), S. 30 (Bild 231), S. 44 (Bild 246).</p>	<p>Ø</p> <p> Einführstempel<sup>1</sup></p>	<p> </p>	<p></p> <p><b>30a Kaffeekanne</b>          Lempertz, Köln, 3.2017,          Lot 431          (Fotos: Lempertz, Köln,          Beschreibung: Autor)</p>	<p>Ovaler Fuß mit leicht gewölbter Schulter auf breitem Standring und kurzem Fußhals, birnenförmiger Gefäßkörper, dem mit zwei Attachen mit gewellter Oberfläche an der Wand befestigten hölzernen Ohrenhenkel gegenüber die hoch angesetzte mit vegetabilen Ornamenten verzierte gekröpfte Ausguss mit herzförmigem Auslass, die Konsole mit Drücker für den bombierten Stulpdeckel und seiner hölzernen Zirbelnuss-Bekrönung sitzt auf der oberen Wandbefestigung des Henkels, Innenvergoldung.</p> <p>um 1790</p> <p>H. 26,3 cm, 847 g</p>
<p><b>Wiss, Johann Georg(e)</b></p>	<p>  </p>	<p></p> <p><b>30b Suppenlöffel</b>          Privatbesitz          (Fotos: Th. H., Jena)</p>	<p>bez.: P. L.          (Schreibschrift,          Griffrückseite),          IRB (lig. Griff-          vorderseite)</p>	<p>Spitzeiförmige Laffe, langer schmaler stiel mit lanzettförmigem Ende.</p>
<p><b>Wiss, Johann Georg(e)</b></p> <p></p>	<p>  </p>	<p></p> <p><b>30c Schöpfkelle</b>          Ch. Th., Kißlegg über ebay          (Fotos: Einsteller,          Beschreibung: Autor)</p>	<p>bez.: F. St.          (Schreibschrift)</p>	<p>Napfförmige innen vergoldete Laffe mit ausgestelltem verstärktem Rand. Der lange Stiel mit Lanzett-förmigem Griff ist zungenförmig verstärkt an den Rand der Laffe angelötet.</p> <p>um 1800</p> <p>L. ca. 38 cm, Dm. Kelle 10,5 cm, ca. 209 g</p>

31	<p><b>Possin, Johann Fried(e)rich</b> Goldschmied *20.6.1779 als Sohn des Goldschmieds Adam Balthasar P. (Nr. 28), konfirmiert 1793, 13 J., 9 M. alt, ∞I. 30.4.1804 als Goldschmied mit Anna Catharina Schläder (†21.8.1811, 32 J. alt, wohl kinderlos), ∞II. als Silberarbeiter mit Catharina Margarethe, geb. Hese (*5.6.1795, †5.3.1847 als Witwe, 44 J. alt), †24.4.1825 als Goldschmied, 45 J., 10 M., 2 T. alt.</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1790-1811, S. 401 (Bild 613).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1825-1830, S. 148 (Bild 594).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1830-1851, S. 202 (Bild 207).- KB Schmalkalden, Confirmationen 1790-1811, S. 150 (Bild 354).- KB Schmalkalden, Taufen 1766-1779, S. 358 (Bild 187).- KB Schmalkalden, Trauungen 1790-1811, S. 244 (Bild 450).</p>						
32	<p><b>Schreiber, Georg Christian</b> Goldschmied, Gold- u. Silberarbeiter *20.9.1779 als Sohn des Goldschmieds Georg Christoph Sch. (Nr. 29), ∞5.4.1807 als Gold- u. Silberfabrikant mit Margaretha Elisabetha Gliem. Taufen: Charlotte Lisette Margarethe (*24.4.1808, Patin: einzige Tochter des Christoph Schreiber (Nr. 29), Catherina Friedericka (*1.4.1810), Andreas Friedrich (*26.4.1812, (Nr. 35), Louise Henriette Margarethe (*18.2.1814). †15.4.1851 als Gold- u. Silberarbeiter</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1830-1851, S. 255 (Bild 260).- KB Schmalkalden, Taufen 1766-1779, S. 361 (Bild 188).- KB Schmalkalden, Taufen 1790-1811, S. 196 (Bild 400), S. 209 (Bild 413).- KB Schmalkalden, Taufen 1812-1824, S. 4 (Bild 13), S. 22 (Bild 31).- KB Schmalkalden, Trauungen 1790-1811, S. 249 (Bild 456).</p>				<p><b>32a Suppenlöffel</b></p>  <p>Stünz, Leipzig-Sellerhausen über E-Bay (Fotos: Einsteller, Beschreibung: Autor)</p>	 <p>bez.: A. W. // 1827. (Schreibschrift)</p>	<p>Eiförmige Laffe, an die der breite Stiel mit Lanzettgriff ungewöhnlicherweise mit einem Quadratpatch angelötet ist. L. 20,5 cm, Br. Laffe 4,0 cm, 44 g Tremolierstich</p>
	<p><b>Schreiber, Georg Christian</b></p>					<p>um 1840</p>	<p>Spitz-eiförmige Laffe, Lanzettstielgriff mit nach unten gebogener Ende („Hannoverian pattern“). L. 13 cm</p>

<p><b>Wiss (Wiß), Georg(e) Balthasar</b>          Gold- u. Silberarbeiter, Stahlgewerker ?, Stiftsverwalter          *9.12.1789 als Sohn des Johann Georg Wiss (Nr. 30),          ∞27.7.1826 mit Catharina Friederike Hossfeld.          Kinder: Carl Moritz Bernhard (*14.12.1826, †19.9.1855 in          Kassel), Emilie Marie Wilhelmine Christiane (*21.3.1830,          †17.4.1837),          †11.10.1838 als Stiftsverwalter und Goldschmied            Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1830-1851, S. 102 (Bild 107).- KB          Schmalkalden, Taufen 1780-1789, S. 238 (Bild 763).- KB Schmalkalden,          Taufen 1825-1830, S. 36 (Bild 480), S. 87 (Bild 531).- KB Schmalkalden,          Trauungen 1825-1830, S. 121 (Bild 565).</p>				<p><b>33a Besteckteil</b></p>		
<p><b>Wiss (Wiß), Georg(e) Balthasar</b></p>  				 <p><b>33b Kelch</b>          Gemeinde          Kleinschmalkalden          (Fotos: D. Günther für die Ev.          Kirche von Kurhessen-Waldeck,          10.1.1991, Bearbeitung u.          Retuschen: Autor)</p>		<p>Runder Fuß auf hoher Zarge mit gewölbter Schulter, die ein fein ausgeführter Blattkranz schmückt. Der Übergang des trompeten-förmiges Fußhalses zum kaliberschwächeren unteren sechsseitigen Schaftstück erfolgt durch eine schmale Manschette mit anhängender Bordüre. Der Nodus hat die Form einer Laterne mit godroniertem Dach. Das obere kurze sechsseitige Schaftstück schafft die Verbindung zur becherförmigen Kuppa, deren Lippenrand und Inneres vergoldet ist.</p> <p>um 1830</p> <p>H. 23,5 cm, Dm. Fuß /Kupparand 12,5 / 11,7 cm, 340 g</p> <p>Auch die beiden für die Gemeinde Springstille 1817 u. um 1820 gearbeiteten Kelche sind – zwar ungemarkt – mit einiger Sicherheit auch in der Werkstatt des George) Balthasar Wiss entstanden (siehe links)</p>

34	<p><b>Naumann, Johann Georg</b> Goldarbeiter, Goldschmied *7.1.1797 als Sohn des Tuchmachers Johannes N., ∞ mit Caroline Wilhelmine Henriette, geb. Sauer, verwitwete Pistor (get. 1.9.1773, †13.9.1835). †21.10.1857 als Goldarbeiter</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1830-1851, S. 61 (Bild 66).- KB Schmalkalden, Beerdigungen 1851-1867, S. 109 (Bild 408).- KB Schmalkalden, Taufen 1790-1811, S. 46 (Bild 248).</p>		
35	<p><b>Schreiber, Andreas Friedrich</b> Uhrmacher, Gold- u. Silberarbeiter *26.3.1812 als Sohn des Georg Christian Sch. (Nr. 32), ∞ mit Anna Elisabetha, geb. Dittmar. Kinder: Anne Louise Francisca (*9.7.1837), Georg Christian (*20.6.1839, Pate ist der Großvater Georg Christian Sch. (Nr. 32), †25.10.1858 als Gold- und Silberarbeiter</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1851-1867, S. 124 (Bild 423).- KB Schmalkalden, Taufen 1812-1824, S. 4 (Bild 13).- KB Schmalkalden, Taufen 1830-1847, S. 110 (Bild 115), S. 142 (Bild 147).</p>	<p>Ø</p> <p><b>siehe re.</b></p>	 <p><b>35a Suppenlöffel</b> Privatbesitz (Fotos: Th. H., Jena)</p> <p>bez.: <b>M Z / A D</b> (Vorderseite Griff) <b>um 1840</b></p> <p>Form: Lanzett</p>  <p><b>35b Oblatendose</b> Gemeinde im KK Sonneberg /Thüringen (Fotos: Iris May, 7.2013, 2.2021, für die Evang. Kirche in Mitteldeutschland, Bearbeitung u. Retusche: Autor)</p> <p>Der Korpus der sechspassigen Dose wurde in Zargenarbeit erstellt, der Boden mit überstehendem Randwulst eingelötet. Auf den Wölbungen der Wandung befinden sich als Halbfiguren schräg von vorn graviert - eine Wölbung trägt eine Inschrift - Petrus mit dem Attribut Schlüssel, Paulus und die Evangelisten Markus, Lucas und Matthäus, die mit Inschriften bezeichnet sind. Der untere Rand des Stulpdeckels folgt den Wölbungen des Korpus. Über Petrus sind auf dem Rand Wolken abgebildet. Sein überstehender sechspassiger planer Rand wurde mit Ranken verziert. Die hoch gewölbte Schulter mit den gravierten Einsetzungsworten (siehe oben) umgibt zentral eine gestufte runde Platte, auf die mittig ein Kruzifix befestigt ist.</p> <p><b>Fortsetzung li.</b></p>
	<p><b>Schreiber, Andreas Friedrich</b></p>  <p><b>Fortsetzung:</b> Es ist als Kleeblattkreuz gestaltet. Unter der Inschrift INRI der vergoldete Korpus Christi, dargestellt als Dreinageltypus. Knieend und dem Kreuz zugewandt befinden sich die gravirten Assistenzfiguren Maria und Johannes.</p> <p>H. 5,0 / 3,5 cm ohne Deckel, Br. 10,5 / 10,2 / 10,4 cm // Deckel / Dose, oben / Dose, Boden, 211 g</p>	<p>Ø</p> <p><b>siehe re.</b></p>	

36	<p><b>Hagenbach, Heinrich Friedrich</b>          Goldarbeiter          *2.10.1819 als Sohn des Mädchen-Praezeptors Justus H. in Schmalkalden,          ♂9.2.1879 als Gold- u. Silberarbeiter mit Margarethe Henriette, geb. Wissler (*5.6.1842, †23.5.1883).          †28.5.1895 als Goldarbeiter</p> <p>Lit.: KB Schmalkalden, Beerdigungen 1871-1901, S. 257 (Bild 921), S. 335 (Bild 1003).- KB Schmalkalden, Taufen 1812-1824, S. 110 (Bild 119).- KB Schmalkalden, Trauungen 1863-1882, S. 87 (Bild 743).</p>					
----	--	--	--	--	--	--

**Für die Mithilfe bei der Recherche der Lebensdaten der Schmalkaldener Goldschmiede und die Hinweise und Bereitstellung profaner Arbeiten aus ihren Werkstätten bin ich Herrn Theo Hecker, Jena, wiederum sehr zu Dank verpflichtet. Seiner Initiative ist ja letztendlich mit zu danken, dass der bedeutende Akeleipokal des Georg Rieß für das Museum Schloss Wilhelmsburg, Schmalkalden, gesichert werden konnte. Weiterhin danke ich Frau Dr. Schaelow-Weber, Leiterin der Kunstgut erfassung der EKM für Thüringen, für die Übermittlung von Abendmahlsgeräten aus Schmalkaldener Werkstätten und die Erlaubnis, sie auf dieser website abbilden zu dürfen.**

## Literaturverzeichnis

### Kassel 1998

Kasseler Silber, AK. Staatliche Museen Kassel im Ballhaus am Schloß Wilhelmshöhe, Hg. Reiner Neuhaus u. Ekkehard Schmidberger, Eurasburg 1998

### KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, 1566-1581

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1566-1581

### KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1581-1600

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1581-1600

### KB Schmalkalden, Beerdigungen, 1600-1610

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1600-1610

### KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1611-1620

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1611-1620

### KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, 1621-1627

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1621-1627

### KB Schmalkalden, Beerdigungen, Konfirmationen, Taufen, Trauungen, 1628-1640

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1628-1640

### KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, 1641-1654

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1641-1654

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1655-1665**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1655-1665

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen (ref.), 1660-1783**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Beerdigungen 1660-1783

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, 1666-1676**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1666-1676

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1677-1686**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1677-1686

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, 1687-1692**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1687-1692

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1693-1699**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1693-1699

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1700-1724**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1700-1724

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1725-1740**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1725-1740

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1741-1765**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1741-1765

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1766-1779**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1766-1779

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1780-1789**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1780-1789

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1790-1811**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1790-1811

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1825-1830**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1825-1830

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen 1830-1851**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Beerdigungen 1830-1851

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen 1851-1867**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Beerdigungen 1851-1867

## **KB Schmalkalden, Beerdigungen 1871-1901**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Beerdigungen 1871-1901

## **KB Schmalkalden, Konfirmationen, Taufen, 1657-1782**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1657-1782

## **KB Schmalkalden, Taufen, 1600-1610**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1600-1610

## **KB Schmalkalden, Taufen, Trauungen, 1649-1678**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1649-1678

## **KB Schmalkalden, Taufen, 1681-1777**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Taufen 1681-1777

## **KB Schmalkalden, Taufen 1812-1824**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Kirchenbuch 1812-1824

## **KB Schmalkalden, Taufen 1830-1847**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Taufen 1830-1847

## **KB Schmalkalden, Trauungen, 1679-1735**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Trauungen 1679-1735

## **KB Schmalkalden, Trauungen 1830-1863**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Trauungen 1830-1863

## **KB Schmalkalden, Trauungen 1863-1882**

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Schmalkalden > Schmalkalden > Trauungen 1863-1882

## **Stadt- & Kreisarchiv Schmalkalden, Cataster 1640/68, 1755/72.**

### **Strieder, 1799**

S. 14-17, zu S. 14, Tab. 0-5, Stammbaum der Familie Ries, in: Friedrich Wilhelm Strieder, Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten- und Schriftstellergeschichte, Bd. 12, Cassel, 1799, Nachdruck Stiftung Sropel, Veröffentlichungen aus der Geschichte der althessischen „Landschaft an der Werra“, Bd. 31, Göttingen 1988 (<https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb10735223?q=%28Grundlage+zu+einer+Hessischen+Gelehrten+und+Schriftsteller+Geschichte%29&page=4,5>).

### **Weber 1913**

Die Bau- und Kunstdenkmäler im Regierungsbezirk Cassel, Band V, Kreis Herrschaft Schmalkalden. Im Auftrage des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Cassel bearbeitet von Dr. phil. Paul Weber, Geschichte der Stadt Schmalkalden, S. 130-133, von Ernst Koch. Mit 200 Tafeln nach photographischen Aufnahmen und Zeichnungen, Textband, Marburg 1913.

**aktualisiert am 17. September 2025**